Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. 20% Teuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 7. Februar 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 55. • 67. Jahrgang.

Die Nationalversammlung.

Aus der sozialdemokratischen Fraktion.

Berlin, 5. Febr. Die sozialdemokratische Fraktion trat gestern vormittag im Weimarer Volkshause zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Ebert, als Vorsitzender, sprach seine Freude darüber aus, daß die Sozialdemokratie als die weitaus stärkste Fraktion in die Nationalversammlung einziehe, und sagte u. a.: „Wir haben versucht, die politischen Errungenschaften der Revolution und den Sieg der Demokratie sicherzustellen. Wir haben versucht, das Wirtschaftsleben wieder in Gang zu bringen und die notwendigen sozialpolitischen Aufgaben zu erfüllen. Wir haben hingearbeitet auf einen möglichst raschen Friedensschluß und eine möglichst ausreichende Ernährung. Ein großer Teil dieses Weges ist noch zurückzulegen." Ebert teilte weiter mit, daß unmittelbar nach dem 16. Februar, sobald die Volkswahlen in Deutsch-Österreich vollzogen sind, eine Delegation der deutsch-österreichischen Fraktion sich zur Teilnahme an den Fraktionsverhandlungen einstellen wird. Zur vorläufigen Fühlungnahme hat die deutsch-österreichische Sozialdemokratie den Genossen Schiefer delegiert.

Die Spartakusgefahr.

Der Proteststreik in Mülheim.

Mülheim a. d. R., 5. Febr. Die gesamte Mülheimer Beamtenschaft und städtischen Arbeiter Mülheims haben gestern abend beschlossen, infolge der Besetzung des Bahnhofs Mülheim-Eppinghoven in der Nacht vom Montag zum Dienstag durch Mitglieder der Mülheimer Sicherheitswache, wodurch die Beamten in Ausübung des Dienstes behindert werden, von heute früh 5 Uhr ab den Dienst einzustellen, heim, die Arbeit niederzulegen. Dadurch wird der gesamte öffentliche Dienst bei Post, Eisenbahn und Stadt zum Stillstand kommen; auch der Unterricht in den Schulen wird nicht erteilt. Kein Eisenbahnzug passiert die Mülheimer Station.

Wesel in der Hand der Spartakisten.

Wesel, 5. Febr. Die Stadtverwaltung befindet sich vollständig in den Händen der Spartakusleute, welche das Rathaus von einer größeren bewaffneten Truppe besetzt halten lassen. Der Proteststreik der Beamten und städtischen Arbeiter gegen den Terror der Spartakisten hält an. Die Stadt ist seit gestern ohne Wasser und auch zum größten Teil ohne Licht. Da auch der Polizeidienst ruht, so durchziehen starke militärische Streifwachen die Straßen. Augenblicklich herrscht Ruhe.

Das Pech des Herrn Dorn.

Wilhelmshaven, 1. Febr. Der Chef des Sicherheitswesens beim 1er Rat, der Unabhängige Dorn, wollte bei einer Besprechung mit einem Beamten-Stellvertreter ein Ausweisformular zeigen, um damit zu beweisen, daß die Kommunisten gegen den Willen des 1er Rates nach Wilhelmshaven gekommen seien. Dabei hatte er aber das Mißgeschick, ein falsches Papier zu überreichen, aus dem zum Erstaunen des Beamtenstellvertreters ersichtlich war, daß es sich um ein Patent als Chef des Sicherheitswesens unter der zu gründenden kommunistischen Regierung für Herrn Dorn handelte, das von Herrn Dorn unterzeichnet war. Bis dahin hatte Dorn abgestritten, daß er die Kommunisten überhaupt nur kenne. Als er nun sah, was er angerichtet hatte, suchte er sich damit herauszureden, daß es ein Scheinmanöver sei, um die Kommunisten im gegebenen Augenblick abzufassen. Daraufhin wurde Dorn verhaftet. Dieser Vorfall ist nur einer der vielen Beweise für die intime Zusammengehörigkeit der unabhängigen Sozialdemokratie mit jenen extremen Elementen, die sich bald Kommunisten, bald Spartakisten, bald Bolschewisten nennen.

Der Arbeiterrat als Grundbesitzerenteigner.

Ratingen, 4. Febr. Der Arbeiterrat will hier mit der Enteignung des Großgrundbesitzes beginnen. Dem Reichsgrafen Franz v. Spee auf Schloß Heltorf wurde folgendes Schreiben zugestellt: „Im Namen des revolutionären Proletariats der Bürgermeisterei von Ratingen und Eckamp. Auf Grund des zwar ungeschriebenen Revolutionsgesetzes vom 9. November 1918, das jedoch in den allgemeinen Menschenrechten begründet ist, sind ab 1. Februar die bisher auf Ihren Namen eingetragenen Forste und Landwirtschaften im Bereiche der Bürgermeisterei Ratingen-Eckamp enteignet, d. h. die besagten Forste und verpachteten Ländereien nebst sämtlichem Zubehör, die Sie bisher als Ihr Eigentum betrachteten, sind Eigentum der obigen Kommune. Der Vollzugsrat."

Räubende Matrosen.

Hamburg, 4. Febr. Etwa 20 Marineseldaten brachen mit Barkassen unter drei Führern in Harburg ein und marschierten nach den Vereinigten Gummiwerken Harburg-Wilhelmsburg. Sie waren bewaffnet und besetzten das Hauptkontor und die Fernsprechzentrale im Gummiwerk. Von der Betriebsleitung forderten sie die Herausgabe von Gummi für den Obersten Marinerat der Unterelbe. Es wurde der Arbeiter- und Soldatenrat in Kenntnis gesetzt, und Mannschaften waren schnell zur Stelle. Nach Feststellung ihrer Personalien wurden sie über die Grenze verbracht und dem Obersten Marinerat der Unterelbe Mitteilung gemacht über den Vorfall.

Verhinderung des Rücktransports unserer Matrosen vom Schwarzen Meer durch den Cuxhavener S.-V.

Berlin, 4. Febr. Die deutschen Truppen, die sich am Schwarzen Meer und in Konstantinopel aufhielten, mußten, wie es im Waffenstillstandsvertrag heißt, demobilisiert werden. Die Regierung hatte eine Reihe von Dampfern für diesen Rücktransport zur Verfügung gestellt. Die Dampfer wurden geprüft und waren bereit zum Auslaufen. Aus Wilhelmshaven und Helgoland sollten die notwendigen Kohlen geliefert werden. Die Kohlenprähme, die von Wilhelmshaven nach Hamburg unterwegs waren, sind vom Soldatenrat in Cuxhaven beschlagnahmt worden. Einer der für die Reise nach Konstantinopel bestimmten Dampfer sollte nach Kiel gehen, um dort zu kohlen. Da brachen in Hamburg Lohnstreitigkeiten aus, die diese Fahrt unmöglich machten. Gegenwärtig liegen die Dinge so, daß zur Heimkehr für unsere in der Türkei lebenden Truppen kein einziger Dampfer zur Verfügung steht.

Die Streiklage in Oberschlesien.

Beuthen, 5. Febr. Heute ist eine weitere Besserung in der Streiklage eingetreten. Es streiken nur noch einige Gruben.

Die Lage in Rawitsch.

Breslau, 5. Febr. Wie die Pressestelle des Breslauer Vollzugsrates mitteilt, haben die polnischen Truppen in Stärke von etwa 1000 Mann in der Nacht zum Dienstag die Stadt Rawitsch halbkreisförmig angegriffen. Die polnischen Truppen kämpften mit großer Erbitterung. Die Rawitscher Bürgerwehr hat im Verein mit der etwa 500 Mann starken Wache den Feind nach blutigem Kampf morgens gegen 6 Uhr zurückgeschlagen. Auf beiden Seiten sind Verluste an Toten und Verwundeten zu verzeichnen. Die Lage ist sehr ernst. Für die kommende Nacht wird ein neuer Angriff der Polen erwartet, da die Polen nach Aussage von Gefangenen fest entschlossen sind, Rawitsch zu nehmen. Auf Veranlassung des Vollzugsrates sind vom 6. Armeekorps Truppen zur Verstärkung nach Rawitsch abgegangen. Der bekannte Badeort Obernigk bei Trebnitz hat seine freiwillige Bürgerwehr in einem Sonderzuge der Rawitscher Bürgerwehr zu Hilfe geschickt.

Wilson in der französischen Kammer.

Paris, 4. Febr. Präsident Wilson in Begleitung des Präsidenten Poincaré, Deschanel, Clemenceau und Dubost wurde feierlich in der Kammer empfangen. Deschanel hielt eine Lobrede auf Amerika und Wilson und sagte u. a.: Dieser Krieg ist nicht wie andere Kriege gewesen und auch der Friede muß sich von anderen Frieden unterscheiden. Die Schuldigen müssen bestraft werden. Deutschland darf nicht mehr in der Lage sein, Frankreich zu bedrohen. Präsident Wilson entgegnete, daß er immer mehr die Freundschaft empfinde, die ihn mit dem französischen Volke verbinde. Die Zeit der Gefahren sei vorbei. Keine Bedrohung sei mehr möglich, ohne daß die ganze Welt sich erhebe. Ich kann nicht zweifeln, fuhr Wilson fort, daß die letzte Tragödie sich wiederholt. Die ganze Welt wird die Sicherheit Frankreichs verbürgen. Wir sind Ihre Freunde, Ihre Mitkämpfer und Ihre Verteidiger und werden es mit Ihnen bleiben, damit die Welt die Freiheit genießen kann.

Paris, 4. Febr. (Reuter.) In seiner in der französischen Deputiertenkammer gehaltenen Rede sagte Präsident Wilson: Jenseits des Rheines, in Deutschland, Polen, Rußland und Asien, stehen noch Fragen unbeantwortet und sind vielleicht im gegenwärtigen Augenblick nicht zu beantworten. Die Herrscher der Welt haben bisher nur an die Beziehungen der Regierungen gedacht und dabei die Beziehungen der Völker vergessen. An das Glück der Männer und Frauen und die Sicherheit von deren Häusern hätten sie denken müssen und sorgen, daß ihre Völker im Gefühle der Sicherheit glücklich leben. Jetzt wissen sie, daß der einzige Weg der ist, die Sicherheit zu geben, daß, wenn Frankreich oder irgend ein anderes freies Volk bedroht wird, die gesamte Welt bereit sein wird, diese Völker zu verteidigen.

Die Republik Rheinland und Westfalen.

Wohin gehören wir?

Wir erhalten weiter folgende Zuschrift:

Wenn wir uns heute Schluß machen sollen, ob das frühere Herzogtum Nassau seinen Anschluß an Rheinland und Westfalen oder an Hessen suchen soll, so dürfte uns die Wahl nicht schwer fallen. Rücken wir alles Genossene beiseite und prüfen wir nur die Gegenwart und vor allem unsere Zukunft, das sind wir uns und unseren Nachkommen schuldig. Nach gehören wir zum Großstaat Preußen, aber was ist aus dem geworden! In der Metropole Berlin herrschen zurzeit Elemente, mit denen wir sicher nichts gemein haben wollen. Man hofft ja, daß das friedliebende besonnene Landvolk, gestützt auf die Nationalversammlung, die Oberhand gewinnt, hat aber in dem Verhalten der Berliner Massen so wenig Vertrauen, daß man der Nationalversammlung nach der mitteldeutschen Stadt Weimar verlegt. Dieses Faktum allein schon zeigt uns nur zu deutlich die gegenwärtige Verfassung der Reichshauptstadt und gleichzeitig auch ihre mutmaßlich kommende Auf- „los von Berlin!" Was ist aber Preußen ohne Berlin? ein riesiger Rumpf ohne Kopf, und an ein kopfloses Wesen kann kein Denkender sich anschließen, ohne daher selbst Schaden zu leiden. Die Frage, ob wir auch fernerhin noch dem Großstaat Preußen angehören sollen, beantwortet sich heute von selbst mit einem glatten „Nein".

Herr Dr. Alberti gibt in seinem interessanten Artikel in Nr. 41 des „Wiesbadener Tagblatts" der Hoffnung Raum, daß der demokratische Geist in den Berliner Massen alsbald einen Wandel zum Bessern, das heißt auf gut deutsch zur Vernunft, bringen möge. Wer Berlin näher kennt, muß diese schöne Hoffnung leider als Utopien bezeichnen. In Berlin hat und herrscht immer noch nur einzig und allein die unverfälschte Greifmannssucht, die mit wahrer Demokratie absolut nichts gemein hat, die nicht zu belehren ist, weil sie jeder, wenn auch noch so hart an Lehre unzugänglich ist und bleibt. Nur diese Berliner Greifmannssucht, die mit gesundem kernsächsischen Wesen keinerlei Anknüpfungspunkte hat, hat uns in unsere jetzige schlimme Lage gebracht. Nur sie allein hat nicht nur die Ententestaaten, sondern die ganze Welt gegen uns in den Kampf geführt und sie war derart verblendet, daß sie, aller Warnungen zum Trotz, meinte, die ganze Welt besiegen und ihr ihren alleinigen Willen diktieren zu können! Dann kam das furchtbare Erwachen und mit ihm die Revolution. Was hat uns diese gebracht? Eine völlige Auflösung jeder Ordnung, ein Aufbieten der staatlichen Gewalt an neue Greifmannssüchtler, die nichts Besseres zu tun wußten, als die allgemeine Verwirrung zu mehren. Statt zu der erhofften Demokratie kamen wir zu Spartakus mit Raub und Plünderung. Wem haben wir dies zu verdanken? Der Kapitale Berlin. Wer heraus will aus diesem Sumpf, reiße sich weg von Berlin. Herr Dr. Alberti sagt sehr richtig, daß die Verbindung mit dem Großstaat politische und wirtschaftliche Vorteile bringe und daraus ergibt sich, daß ein Anschluß Nassaus an den Kleinstaat Hessen sicherlich für Nassau von Nachteil sein wird. Mit Berlin können und müssen wir, aus reinem Selbsterhaltungstrieb, nicht weiter marschieren, ein Anschluß an Hessen ist uns nur von Nachteil, wollen doch unsere nächsten Nachbarn, die Rheinhessen, selbst von Hessen weg und zum Rheinland, was ist da natürlicher, als daß sich Nassau seinen Anschluß an das ihm in jeder Beziehung verwandte Rheinland suchen und finden muß. Wir der Rheinländer denkt und fühlt wie wir, nicht dem Süddeutschen, der schöne Rheinstrom umschließt und bindet uns zusammen und die Rheinpfalz, Rheinhessen, Nassau, die Rheinlande und Westfalen bilden zusammen einen Staat, der in der ganzen Welt geachtet sein wird, vereint er doch die reichsten, gesegnetsten Gaue Mitteleuropas, verfügt er doch über den gesamten deutschen Weinbau, alle Erz- und Kohlenschätze, gepaart mit landschaftlicher Schönheit und arbeitsamer, intelligenter Bevölkerung, die nichts mit sportelsüchtiger Bankiteen gemein hat. Diesem natürlichen Zusammenschluß suchen nun gewisse Kreise damit entgegenzuwirken, daß sie die kommende Republik Rheinland und Westfalen als eine rein katholisch konfessionelle Bildung bezeichnen, die einzig und allein nur zum Zentrum geschlagen werden soll, um dem Übergewicht des altpreußischen Protestantismus ein wirksames Paroli zu bieten. Es soll dies für die erst zögernden Bewohner der angrenzenden Länder ein Abhalten von dem Anschluß an die ihnen kulturell so nahestehenden Rheinländer bewirken, also gewissermaßen ein Drehen mit dem „schwarzen Mann", das man kleinen Kindern gegenüber oft mit Erfolg anwendet. Bei denkenden Erwachsenen dürfte dieses Argument nicht verfangen. Der Rheinländer läßt jeden nach seiner Fasson selig werden und ist im Herzen ein besserer Demokrat als viele, die dies nur dem Namen nach sind, weil es eben mal zeitgemäß erscheint. Durch die Freizügigkeit während vieler Jahrzehnte ist indem heute die rheinische Bevölkerung derart konfessionell verwischt, daß von einer rein katholischen Bevölkerung der Rheinlande nicht mehr gesprochen werden kann. Ein neuer Zuwachs Andersgläubiger wird auch in konfessioneller Richtung nur beruhigend und ausgleichend wirken. Wenn aber ein friedliebender Bürger heute nach den Erfahrungen der Letztzeit die Wahl hat zwischen rouge et noir, so dürfte er vernünftigerweise noir, als dem gewinnsicheren, setzen. Daß der Großstaat Preußen seine Existenz verwirkt hat und daß er aufgeteilt wird, darüber herrscht heute kaum mehr eine Meinungsverschiedenheit. Wir müssen uns also, wohl oder übel, mit diesem Gedanken vertraut machen um so mehr, als wir keinerlei Machtmittel besitzen, um diesem Zersetzungsprozeß entgegen zu wirken. Tritt dieser Fall aber in greifbarer Form in Kürze ein, so müssen wir uns heute schon darüber klar werden, zu welchem Teil wir gehören wollen. Die Entscheidung wird um so leichter fallen, je mehr wir uns von etwaigen altüberkommenen Vorurteilen zu lösen vermögen. Nicht die Vergangenheit, die Zukunft muß uns leiten und unser kommendes Wohl kann uns nur auf der heimatlichen Scholle erblühen. Unsere Heimat aber sind die Rheinlande. Rheinisches Leben, rheinischer Sang, führ uns und leit uns unser Leben lang!

Die Berufsstellung der demokratischen Abgeordneten für die deutsche Nationalversammlung.

Die Abgeordneten der Deutschen demokratischen Partei in der deutschen Nationalversammlung setzen sich zusammen aus: 9 Staatsbeamten, 6 Gemeindebeamten, 5 Privatbeamten, 1 Universitätsprofessor, 8 Lehrern, 14 Juristen, 8 Industriellen, Kaufleuten und Handwerkern, 8 Landwirten, 3 Verbands- und Gewerkschaftssekretären, 9 von den freien Berufen (Schriftsteller, Redakteure usw.), 2 unbestimmt.

Die Abgeordneten der Deutschen demokratischen Partei in der Preußischen Nationalversammlung.

Wahlkreis 1: Ostpreußen. 1. Landgerichtsdirektor Kanzeiß, Berlin. 2. Bürgermeister Loser, Angerburg. 3. Landwirt Grabowski Adl. Canthexen. 4. Oberlehrerin Heine.

Wahlkreis 2: Westpreußen. 1. Staatssekretär Schnitzler, Danzig. 2. Landwirt Wirth, Wilhelmsau, Kreis Marienwerder. 3. Bürgermeister Winter, Graudenz. 4. Techniker Nebehn, Elbing. 5. Rechtsanwalt Aronsohn, Thorn.

Wahlkreis 3: Stadt Berlin. 1. Universitätsprofessor Dr. Ernst Troeltsch, Berlin. 2. Rektor Oskar Cassel, Berlin. 3. Staatssekretär Hugo Preuß, Berlin.

Wahlkreis 4: Potsdam 1—9. 1. Staatsminister a. D. Robert Friedberg, Charlottenburg. 2. Bankdirektor Emil Wiglow, Brandenburg a. H. 3. Stadtverordneter Otto Heilmann, Berlin-Lichtenberg.

Wahlkreis 5: Potsdam 10. 1. Lehrer Otto, Charlottenburg. 2. Oberbürgermeister Dominicus, Berlin-Schöneberg.

Wahlkreis 6: Frankfurt a. O. 1. Justizrat Dr. Gerhard Bollert, Charlottenburg. 2. Handelskammersyndikus Oskar Meyer, Charlottenburg. 3. Generalsekretär Oswald Riedel, Allgemeiner Eisenbahner-Verband, Charlottenburg.

Wahlkreis 7: Pommern. 1. Justizrat Julius Lippmann, Stettin. 2. Direktor Rudolf Oeser, Stettin. 3. Rektor Hermann Judo, Kolberg.

Wahlkreis 8: Breslau. 1. Stadtrat Grund, Breslau. 2. Gerber, Striegau.

Wahlkreis 10: Oppeln. 1. Justizrat Arthur Kochmann, Gleiwitz.

Wahlkreis 11: Liegnitz. 1. Rektor Kepich, Berlin. 2. Dr. Otto Trendel, Stadtverordnetenvorsteher, Charlottenburg. 3. Goldarbeiter Hugo Wenke, Luckau.

Wahlkreis 12: Magdeburg. 1. Pressamtsleiter Oskar Boer, Magdeburg. 2. Rektor Paul Sommer, Burg b. Magdeburg. 3. Landwirt Hermann Westermann, Siems. 4. Studienrat Georg Schuemer, Magdeburg.

Wahlkreis 13: Merseburg-Erfurt. 1. Geh. Med.-Rat Prof. Emil Abderhalden, Halle. 2. Volksschullehrer Hermann Degenhardt, Erfurt. 3. Güterverwalter Max Hüsler, Zeitz. 4. Chefredakteur Wilhelm Nebelung, Nordhausen. 5. Rechtsanwalt Dr. Walter Schneider, Halle.

Wahlkreis 14: Schleswig-Holstein. 1. Hofbesitzer Walter Siemen, St. Margarethen. 2. Oberbürgermeister Bernhard Schaudenburg, Altona. 3. Dr. med. Wilhelm Strauß, Kiel. 4. Lehrer Jakob Wittrock, Flensburg. 5. Stadtrat Dr. jur. Otto Ruer, Kiel.

Wahlkreis 15: Aurich-Osnabrück-Stade. 1. Bürgermeister Hann Böckhaus, Norderney. 2. Legationsrat und Mitglied des Reichstages Frhr. Hartmann v. Richthofen, Berlin. 3. Malermeister Johann Tüfer, Osnabrück.

Wahlkreis 16: Hannover-Hildesheim-Lüneburg. 1. Prof. Dr. Rudolf Otto, Marburg.

Wahlkreis 17: Münster-Minden. 1. Druckereibesitzer Fr. Kuhle, Herford.

Wahlkreis 18: Arnsberg. 1. Justizrat Dr. Hans Krüger, Charlottenburg. 2. Fräulein Martha Bönhoff, Crangelsen b. Witten.

Wahlkreis 19: Hessen-Nassau. 1. Universitätsprofessor D. Rade, Pfarrer a. D., Marburg (Lahn). 2. Kaufmann Ehlert, Frankfurt a. M. 3. Lehrer Kimpel, Kassel. 4. Gastwirt Goll, Frankfurt a. M. 5. Justizrat Dr. Heilbrunn, Frankfurt a. M.

Wahlkreis 20: Köln und Aachen. 1. Handlungsgehilfe Scherer, Köln.

Wahlkreis 21: Koblenz und Trier. 1. Heinrich Fenger jun., Neunkirchen. 2. Eisenbahnschreiner Karl Aumert, Saarbrücken.

Wahlkreis 22: Düsseldorf 1—5. 1. Prof. Dr. med. Schlofmann, Düsseldorf. 2. Zeitungsverleger Jansen, Ohligs.

Wahlkreis 23: Düsseldorf 6—12. 1. Schuldirektor Dr. Otto Jerkan, Hamborn.

Die Namen der demokratischen Abgeordneten Posens für die preußische Nationalversammlung sind: 1. Rektor Rosumski, Posen. 2. Geh. Kommerzienrat Arnsohn, Bromberg. 3. Betriebsleiter Bürs, Posen. 4. Ansiedler Köller, Raschwege.

Wiesbadener Nachrichten.

„Schul- und Erziehungsfragen der Gegenwart".

Im „Kaufmännischen Verein Wiesbaden, E. V.", sprach am Mittwochabend im großen Saal der „Wartburg" Herr Geh. Studienrat Dir. Dr. Maurer über Schul- und Erziehungsfragen der Gegenwart, ein Thema, das gerade im gegenwärtigen Augenblick, wo es sich um den Wiederaufbau unseres gesamten Wirtschafts- und Kulturlebens handelt, so viel Bedeutung gewinnt. Der Gegenstand läßt sich, wie der Redner sehr richtig ausführte, nicht mit Schlagworten erledigen, sondern stellt ein Problem dar, dessen Lösung die innere Teilnahme aller zur Voraussetzung hat. Die Erziehung zur Sachlichkeit und zur Wahrhaftigkeit bilde den innersten Kern aller Persönlichkeitsbildung. Was früher als allgemeine Bildung galt, stellt sich als ein Phantom heraus. Dafür tritt der Mut des Nichtwissens gegenüber der Vielwisserei, der Mut des Bekennens der Persönlichkeit, der nur denkbar ist, wenn er den einzelnen in Zusammenhang bringt mit dem gesamten Leben. Das Leitmotiv der Erziehung, die nicht nur eine individuelle sondern auch eine staatsbürgerliche Überzeugung geben soll, müsse sein: „Sei, was du kannst, aber sei es ganz". An der Bildung des einzelnen habe es bei uns nicht gefehlt, aber die soziale Aufgabe, die Erziehung zur Staatsgesinnung, zur freiwilligen Bindung an die Staatsgewalt, diese Aufgabe sei durch unser Erziehungssystem nicht gelöst worden. Ein Aufstieg aus der sittlichen Zerrüttung, die wir augenblicklich beobachten, ist nur durch eine tiefere sittliche Auffassung des Erziehungsproblems möglich. Der Redner verkennt dabei nicht die ungeheuren Schwierigkeiten, die sich in unserer Zeit und auch noch in Zukunft der Erziehung zur staatsbürgerlichen Persönlichkeit entgegenstellen. Zunächst sei es notwendig, daß die Gegensätze zwischen der höheren und der Volksschule, die sich im Laufe der Jahre immer schärfer herausgebildet haben, beseitigt werden. Ob dies durch eine Einheitsschule, in dem Sinne, wie sie jetzt vielfach erörtert wird, geschehen kann, erscheint dem Redner nicht ganz ohne Zweifel. Der Aufstieg des Begabten aus der Tiefe werde heute verhindert durch das Berechtigungswesen in den höheren Schulen, das seinen Ursprung zwar dem Gedanken verdanke das Protektionswesen zu verhindern, aber zur Folge habe, daß durch das System der Abstempelung des einzelnen eine gewisse Uniformierung der Bildung eintritt. Neben dem Abbau dieses Berechtigungswesens das auch für die Schule ein Ballast bedeute, könne dem Begabten der Aufstieg durch die Steigerung der Leistung in der Volksschule, aus der dann ein Übergang zur höheren Schule möglich gemacht werden muß, erleichtert werden. Über das Erziehungswesen im besonderen führte der Redner aus, daß die Schule bisher mehr Lern- als Erziehungsfaktor gewesen sei, die Familienerziehung aber sei leider vielfach nur eine Illusion. Notwendig sei, daß Schule und Familie in viel engere Verbindung treten, als das gegenwärtig der Fall sei um gemeinsam zur Förderung des Jugendlichens beizutragen. Was die Schülerräte betrifft, so sei es sicher, daß mit dem alten autokratischen Staat auch die autokratische Schule fallen und damit die Erziehung zur Selbstverwaltung kommen wird, aber hierzu müsse erst ein neuer Geist in die Schule kommen, das Vertrauen, daß die Schule wirklich eine Lebensgemeinschaft im Staat wohnender Staatsbürger ist. Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß uns ein gütiges Geschick wie vor 100 Jahren Männer wie Fichte, Stein und andere bescheren möge, die uns den richtigen Weg zum Aufstieg des gesamten deutschen Volkes zeigen. g.

— **Die heutige Stadtverordnetensitzung** hat folgende Tagesordnung: 1. Herstellung einer Wasserleitung in der Hauptzufuhrstraße zum Westbahnhof. 2. Vorlage, betr. Erhöhung des Gas- und Elektrizitätspreises. 3. Erhöhung der Gebühren für Prüfung und Abnahme von Gas- und Wasserleitungen. 4. Abänderung der Bestimmungen über die Abgabe von Gas mittels Automaten. 5. Beschlußfassung über die gelegentlich der Beratung der Besoldungsvorlage für die städtischen Beamten gestellten Anträge. 6. Antrag des Herrn Stadtv. Siebert: „Der Magistrat wird ersucht, keine Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung auszuschreiben, bis die preußische Landesversammlung zu der diesbezüglichen Verordnung der preußischen Regierung Stellung genommen hat." 7. Begebung eines Teils des Anleiheprivilegs.

— **Fleischverteilung.** Da in dieser Woche die Fleischmenge von 200 auf 250 Gramm heraufgesetzt ist, haben alle Haushaltungen, die ihr Fleisch auf Bezugsschein erhalten, in dieser Woche Anspruch auf Lieferung von ¼ mehr Fleisch, als auf ihren Bezugsscheinen angegeben ist.

— **Gleichstellung der Uhren.** Es war bisher allgemein aufgefallen, daß die öffentlichen Uhren im Gegensatz zur Bahnhofsuhr um 5 Minuten vorgegangen sind. Gestern wurden nun alle Stadtuhren mit der Bahnhofsuhr gleichgestellt.

— **Die Postschalter** sind von jetzt an wieder bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

— **Die Bürgerstiftung zum Wiederaufbau des Handwerks** verfügt heute über ein Kapital von 114 000 M. Etwa hundert selbständige Handwerker, welche hilfsbedürftig aus dem Feld zurückgekehrt sind, haben daraus bereits Mittel erhalten, um die erste wirtschaftliche Not zu überwinden; auch weitere Gesuche können noch berücksichtigt werden. Im übrigen läßt sich aber heute schon übersehen, daß die Stiftung weiterer Mittel bedarf, wenn sie auch nur einigermaßen ihrer Aufgabe gerecht werden soll.

— **Die Lungenheilanstalt Ruppertshain** (Post Königstein i. Taunus), die im besetzten Gebiet liegt, steht für die darin seßhafte Zivilbevölkerung mit ihren 120 Betten für Männer und 60 Betten für Frauen und Kinder wieder vollständig zur Verfügung. Die Anstalt besteht aus zwei getrennten Pavillons, von denen der größere (120 Betten) für Lungenkranke, der kleinere (60 Betten) für andere Kranke reserviert werden könnte. Näheres über Kurkosten usw. ist durch die Verwaltung der Heilstätte zu erfahren. Die Verpflegungsverhältnisse sind gesichert und zeitgemäß.

— **Kleine Notizen.** Herr Karl Fr. Eichenberg hier teilt uns mit, daß er nicht identisch ist mit Herrn Sanitätsrat Dr. med. Friedr. Eichenberg, Adelheidstraße 47, welcher vor kurzem wegen Beleidigung einer Beigerin mit der Worten „pourrie de Française" zu 6 Monaten Gefängnis, 500 M. Geldstrafe und 5 M. Entschädigung verurteilt wurde.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Nassauisches Landestheater.** Am Samstag geht nach längerer Pause Bertherens „Fidelio" mit Fräulein Engerth in der Titelrolle in Szene. Neu besetzt sind die Partien des „Rocco" mit Herrn von Manteuffel, des „Ministers" mit Herrn Kiynis und der „Marzelline" mit Frau Müller-Reichel. (Ab. C. Anf. 6½ Uhr.) Am Sonntag gelangt als erste diesjährige Wiederholung „Die Csardasfürstin" (Ab. A) zur Aufführung. Beginn 4 Uhr.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* **Walhalla-Theater.** Infolge der Verkehrsschwierigkeiten ist es nicht möglich ein völliges Artisten-Programm aufzustellen. Die Direktion hat einen lokalen Burlesken-Scherz „Hoher Besuch", der von einem hiesigen Bürger verfaßt ist, erworben. Ein Stück Alt-Wiesbaden wird dem Publikum vor Augen geführt. Ehemalige Originale, wie der „lange Salz", das „Dortchi" usw., die jedes Wiesbadener Kind gekannt hat, stehen in guter Nachahmung im Aussehen und ihren Eigenheiten auf der Bühne und werden von bekannten Wiesbadener Artisten gut kopiert. Auch der „Dibdeberger Heim" und seine Liebett" fehlen nicht in der Reihe. Außerdem ist das übrige Programm nur erstklassig zu nennen. Smaragdas Tierschaunummer steht einzig da. Gut abgerichtete Tauben, Katzen, Hunde und mehr erledigen mit Sicherheit ohne Hilfe des Vorführers ihre Arbeiten. Der Zauberer Hocus Pocus mit seinem Lehrling hält die Zuschauer in großer Spannung.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

§§ **Erbenheim,** 5. Febr. In der letzten Gemeindevertretersitzung stand die Erwerbslosenfürsorge abermals zur Verhandlung. Nach längerer Debatte wurde der Biebricher Entwurf mit einigen Abänderungen angenommen. Danach erhalten: Der Haushaltungsvorstand 2 M., dessen Ehefrau 1.50 M., bis zu drei Kindern je 1 M., für jedes weitere Kind 50 Pf., alleinstehende Personen 3 M., weitere Familienglieder 1.50 M., Heizmaterial 50 Pf. täglich. Um die Lehrlinge wieder ihren Berufen und einem geordneten Arbeitsverhältnis zuzuführen, wird die Berechtigung zur Unterstützung, die im Regierungsbezirk auf alle erwerbslosen arbeitsfähigen Personen über 16 Jahren festgesetzt ist, auf 16 Jahre herausgesetzt. Auf Vorschlag des Vertreters Heinrich Merten wurde der Fürsorgeausschuß wie folgt zusammengesetzt: Als Beisitzer: Adolf Bern, Heinrich Christian Koch Ir und Karl Schröder Ir., als Beisitzerinnen: Heinrich Bechtold, Jakob Baum und Heinrich Koepp. Der Vorschlag des Vertreters August Stäger, die Berufung der Arbeitnehmer doch den Arbeitern selbst und ihren Organisationen zu überlassen, wurde mit der Begründung abgelehnt, daß nach dem angenommenen Statut die Berufung dem Gemeindevorstand zustehe. Eine anderweitige Regelung des Tagelohns der Gemeindearbeiter wurde durch die Annahme der Erwerbslosenfürsorge für erledigt erklärt. In der vorhergehenden Sitzung war beschlossen worden, den Zentner gerissenes Holz für 2 M. an Minderbemittelte abzugeben. Heute wurde mit der Begründung, daß das Holz in diesem Zustande nicht gut gewogen werden könnte, sondern erst geschnitten werden müßte, der Preis pro Zentner von 2 auf 4 M. heraufgesetzt, so daß der Preis pro Zentner auf 2.40 M. zu stehen kommt. — Der Privatier Heinrich Bern, Ringstraße 1, hat die Weinhandlung seines verstorbenen Bruders August Bern, die Firma Jakob Lösch, Wiesbaden, käuflich erworben. — Dem Fuhrmann Karl Selz, Verwalter der Merterschen Ringofenziegelei, wurde seine ganze Tabaksernte gestohlen.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

* **Das Kriegsnotgeld der Rheinprovinz.** Die Umlaufsfrist der Gutscheine der Rheinprovinz über 20, 10 und 5 M. ist auf Anregung der Reichsbank bis zum 1. April d. J. verlängert worden. Die Umlaufsfrist der 100- und 50-M.-Gutscheine dagegen endet am 1. Febr. d. J. — Die Generaldirektion der Landesbank der Rheinprovinz weist wiederholt darauf hin, daß Falschstücke der 100-M.-Gutscheine im Umlauf sind. Es ist daher größte Vorsicht bei der Annahme dieser Scheine, in Zweifelsfällen vorherige Vorlage bei der Landesbank geboten.

* **Die Preußische Pfandbriefbank zu Berlin** verteilt wieder 7½ Proz. (wie i. V.).

Industrie und Handel.

* **Stillegung der Berliner Industriebetriebe.** Den Berliner Industriebetrieben ist von seiten der amtlichen Kohlenstelle die Mitteilung gemacht worden, daß ihnen vorläufig Kohlen überhaupt nicht mehr geliefert werden können. Es werden die Betriebe dadurch gezwungen werden, in den nächsten Tagen vollständig stillzuliegen.

* **Die Anhaltischen Kohlenwerke, A.-G. zu Halle,** verteilen für 1918 10 Proz. (gegen 15 Proz. i. V.).

Weinbau und Weinhandel.

m. **Aus dem Rheingau,** 3. Febr. In der Weinbergversteigerung des Erben Karl Martin Mehringer in Östrich wurden für 27. 36 Ruten Weinberg in der Rose je 56 M., 33 Ruten im Sasserweg je 51 M., 25. 56 Ruten im Wasserloch je 40 M., 31. 92 Ruten im Oberweg je 33.50 M., 28. 16 Ruten im Honigberg je 42 M., 14. 76 Ruten in der Grasweide je 33 M., 58. 56 Ruten im Honigberg je 66 M., 34. 92 Ruten im Gänsbaum je 66 M., 34. 84 Ruten im Alleck je 51 M., 200. 20 Ruten im Dorlbacher Graben je 32 bis 70 M. bezahlt.

m. **Aus Rheinhessen,** 3. Febr. Verkauft wurden in Gau-Bickelheim 1918er Weine zu 2100 M., in Schwabenheim zu 3400 M., Finthen zu 3000 bis 3500 M., Sulzheim zu 3000 M., Alzey zu 2200 bis 3500 M. das Stück.

Wettervoraussage für Freitag, 7. Februar 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Bedeckt, Regen, weitere Erwärmung, südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: V. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. V.: W. Sch.; für den Handel: W. Sch.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(15. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die höhere Pflicht.

Roman von Doris Freiin v. Spättgen.

„Natürlich, Onkel Gerald. Danke — danke! Du wirst doch auch dabei sein?"

„Ich? O nein!"

Herbe Abwehr lag in seinem Ton.

„Halt — noch eins wollte ich dir übrigens sagen, Reinette."

Leichtfüßig war sie schon mehrere Stufen emporgesprungen. Jetzt beugte sie den lockigen Kopf wieder über das Geländer zu ihm nieder. Die Erregung in seiner Stimme machte sie stutzen. Leichte Merkmale von Unschlüssigkeit oder Zeichen eines inneren Kampfes prägten sich um den ernsten Männermund.

„Du hast mir noch etwas mitzuteilen, Onkel Gerald?" forschte sie gespannt.

„Nein — nein! Das hat vielleicht Zeit — bis später. Wir reden ein andermal darüber. Geh' nur wieder hinauf."

Nach diesen Worten wandte er sich hastig ab.

* * *

Alexander Solten saß mutterseelenallein am Frühstückstisch des lustigen, behaglichen Schönsteiner Eßzimmers. Das schien ihn indes keineswegs zu stören; in seiner ungenierten Weise hatte er es sich bequem zu machen gewußt.

Verschiedene leckere Reste des gestrigen, besonders reichhaltigen Soupers, wie Rebhuhnpastete, kalter Wildschweinsrücken und allerlei kleine pikante Schüsseln, reihten sich um seinen Teller, und durch den aufwartenden Diener wurde ihm bereits zum dritten Male die Teetasse gefüllt.

Im allgemeinen nahmen die Schönsteiner Logiergäste das Frühstück auf ihren Zimmern ein, dessenungeachtet stand aber, für etwaige andere Wünsche, im Speisezimmer stets ein gedeckter Tisch bereit.

Lex war zu besonderen Gelegenheiten kein Langschläfer, da er, als Sohn des Hauses, wofür er hier mit Vorliebe zu gelten trachtete, es liebte, überall ein bißchen herumzustöbern oder sich hier und da mit den Domestiken zu unterhalten. Die öfters gespendeten Zigarren und Markstücke verfehlten auch selten ihre Wirkung. Daher schien der junge Herr Baron von allen Neuigkeiten und Begebenheiten stets orientiert zu sein.

„Nee, nee, Kunze — jetzt schieben Sie man ab mit dem Zeug! ‚Allzuviel is ungesund!' sagte Lex lachend und wies die ihm abermals dargereichte silberne Platte energisch ab.

Dann rekelte er sich behaglich im Sessel und warf die zerknüllte Serviette lässig auf den Tisch.

„Ihr Leute werdet auch heilfroh sein, daß der ganze gestrige Klimbim glücklich überstanden ist, nicht, Kunze?" fragte er, während der Bediente die gebrauchten Teller und Bestecke langsam abzuräumen begann.

„Wir sind's gewohnt, Herr Baron. Einen Tag ohne Gäste gibt's in Schönstein kaum."

„So — wirklich? Ich meine, früher, letzten Sommer war es nicht so arg", äußerte Lex, sich dehnend, und blinzelte listig nach dem Diener hinüber.

In pedantischem Gleichmute ordnete dieser nun gerade wieder die verschobenen Fleischschüsseln auf dem Tische, zupfte bald hier, bald dort eine Serviette zurecht und entgegnete darauf, ohne aufzusehen:

„Die Baronesse Schwester hat sich doch nun zu einer schönen, jungen Dame ausgewachsen — da scheint's kein Wunder, wenn die Verehrer anrücken."

Seine Antwort war ziemlich dreist und derb; aber Lex lachte nur belustigt dazu und meinte vertraulich:

„Das ist ja spaßig. Ja, aus Kindern werden Leute! Aber freilich, man lebt so weit vom Schuß. Erzählen Sie doch mal ein bißel, Kunze, wer schneidet meiner Schwester denn so besonders die Cour — wie?"

„Na, die Herren Offiziere aus der Stadt, die kommen sehr oft, meist ungeladen, heraus."

„Alle Wetter!" Lex kreuzte seine Arme über dem Tisch. „Wohl gleich ein halbes Dutzend? Hahaha! Nee, Kunze, das ist ungefährlich! Einer wird wohl das Karnickel sein!"

Des Angeredeten schlaues Bedientengesicht nahm einen überlegenen Ausdruck an, er trat wieder näher und flüsterte geheimnisvoll.

„Das Baronesschen ist halt auch hier im Hause der Sonnenschein. Jeder von uns findet es, und — der Herr Graf Geldringen scheint ja seit kurzem ebenfalls wie umgewandelt. Man ist doch kein Neuling und hat Augen im Kopfe."

„Geldringen? Ach was — Kindereil. Reinette denkt überhaupt noch gar nicht ins Blaue. Das wäre durchaus nicht nach des Onkels Sinn."

„Ei freilich — unserem Herrn Baron dürfte es wohl hart ankommen, wenn das Fräuleintöchterchen bald wieder abzöge. Er hat ja solche Freude an dem jugendfrischen Gemüt. Das sieht man alle Tage", versetzte Kunze kopfwiegend und zog die Mundwinkel bedauernd herab.

Eine Weile sah Lex ihn schweigend, doch forschend von der Seite an.

Wie ein Mühlrad auf und nieder arbeiteten die Gedanken hinter seiner hohen, etwas eckigen Stirn, und mit Blitzesschnelle versuchte er, die eben gehörten Andeutungen für seine Ideen und Pläne nutzbar zu machen.

Als Mensch, der einzig nur den eigenen Vorteil ins Auge faßt, fühlte er sich befriedigt, hier wieder einmal in diplomatischer Weise sondiert zu haben.

Reinette durch richtig angebrachte Winke und Ratschläge zu leiten, war vielleicht gar nicht schwer.

„Ist denn sonst noch keine Zeitung auf, Kunze?" fragte Lex sich nun erhebend und zog die an kurzer, schwerer Goldkette hängende schöne Uhr — ein Geschenk Geralds hervor. „Wahrhaftig, bald elf! Nein, solche Neuigkeiten!"

Fortsetzung folgt.

Sinnspruch.

Erwarte das Schlimmste und hoffe das Beste. Hans Gäfgen.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Nur sofort tüchtige
Filialleiterin
für Konfitüren-Geschäft gesucht. Selbige muß a. der Branche f. u. Kauf. it. Gef. Wilhelmstraße 16.

Kassiererin
mit nur beh. Zeugn., vertrauenswürdig u. tüchtig, möglichst mit Buchhalt. u. Schreibmasch. vertr., ges. Schuhhaus Neustadt.

Fräulein
oder
junger Mann
mit kaufmänn. Bildung für die Restaurant-Kontrolle zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerb. mit Kenntnis d. Krankenkassen- u. Versicherungswesens erbeten unter Vorz. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Ang. der Gehaltsanspr. u. M. 521 Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin
mit gut. Zeugn., branchek. u. tücht., sucht Schuhhaus Neustadt.

Gewerbliches Personal

Tücht. Lehrfr.
für Handarbeiten, Wäschenähen, Kleidermachen zum 1. April gesucht. Off. mit Bezahlungsnachw. u. Gehaltsanspr. u. S. 523 an den Tagbl.-Verlag.

I. Haushaltungslehrerin
zum 1. April gesucht. Ausführl. Ang. mit Gehaltsanspr. u. R. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Photographin
hauptsächlich für Kontaktdruck u. wenn möglich fl. Negativretusche für sofort oder 15. Februar gesucht. Off. mit Bild u. Gehaltsanspr. bei freier Station erb. Carl Roebel, Photograph, L.-Schwalbach.

Tücht. Schneiderin
für Ausbesserei ins Haus gesucht. Off. u. D. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Rockarbeiterin
für dauernd gesucht. Gust. Fischer, Damenschn., Moritzstraße 5.

Perfekte Taillenarbeiterin gesucht. Kranzler-Bazar, Große Burgstraße 13, 1.

Gesucht
tüchtige Zuarbeiterinnen. M. Schrader, Putzgeschäft, Langgasse 5.

Jüng. Zuarbeiterinnen
gut angelernte, f. dauernd sofort gesucht. J. Plusch, Damenschneid., Neugasse 24.

Lehrmädchen gesucht
Am Römertor 2, 1 l.

Mode!
Tüchtige selbständige
Zuarbeiterinnen
gesucht.
A. Scheibel,
Wilhelmstraße 52.

Zweite Arbeiterin
ges. Putzgeschäft H. Zahn, Bertramstraße 13.

Friseurin ges.
zum täglich Frisieren zw. 8 u. 10 Uhr morgens.
Bierstadter Straße 60.

Wäscherin
für Maschinenbetrieb neu, hohen Lohn gesucht.
Waschanstalt Ganymed,
Oranienstraße 35.

Kindergärtnerin
2 Nm. zu einem 3½jähr. Kinde zum 15. Februar für ganz gesucht. Goethestraße 8, 2.

Ges. zu sof. o. sp. einfach.
Kinderfräulein
für nachm. Näh. 10—12 vorm. Taunusstr. 25, 3.

Fräulein
mit guter Schulbild. für authürgerl. Haushalt zur Teilung der häusl. Arb. in Küche u. Haus mit der Hausfrau bei Anwesenh. ein Hausmädchens u. zur Beaufsicht. zweier Knaben im Alter von 5 u. 8 Jahr. gesucht. Ang. mit Abbild. u. Gehaltsansprüchen erb. Frau Fritz Bender, Pens., Küsselsheim a. M. F12

Einfache Stütze
für Küche und Hausarbeit gesucht. Adolfsallee 28, Parterre.

Gesucht zum 1. 3. eval. gebildete
Haushälterin
die tüchtig im Kochen und Einmachen, für kleine bess. Anstalt. Köchin vorhand. Ausf. Briefe mit Altersangabe u. Gehaltsforder. u. J. 519 an d. Tagbl.-V.

Haushälterin
zu einer einzelnen Dame zum 1. März gesucht. Vorzustellen Adelheidstr. 16, Parterre.

Zeinbürgerliche Köchin
für Herrschaftshaus nach Rüdesheim gesucht. Ang. mit Zeugnisabschriften u. R. 499 an den Tagbl.-V.

Selbst. Köchin
gesucht, die etwas Hausarbeit übern. Eintritt ab. oder später. Vorzustellen 10—11, 2—4 und nach 6 Uhr.
Frau Geh. Rat Neizert,
Martinstr. 11.

Perf. Köchin
gesucht
Frau v. Lauff,
Alwinenstraße 24.

Köchin
mit guten Zeugnissen für Herrschaftshaush. z. 15. 2. gesucht Handstraße 4.

Gesucht zum 15. Febr. selbständige
Köchin
für größeren Privathaushalt. Vorstell. nur mit besten Zeugn. zwisch. 4½ und 6 Uhr Sonnenberger Straße 17.

Einfache Stütze
sofort gesucht.
Kapellenstraße 72.

Einfache Stütze
od. Alleinmädchen
zum 15. 2. gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 32, 2 St.

Zimmermädchen
auf sofort gesucht. Villa Bertha, Taunusstraße 11.

Tücht. Alleinmädchen,
kinderlieb, in kl. Haushalt für gleich oder 15. 2. ges. Klarenthaler Straße 1, 1 l.

Ein Mädchen
das kochen k. u. Hausarb. tut, wird auf gleich oder später gesucht.
Heinrichsberg 4.

T. Mädchen für Küchen- u. Hausarb. a. Germania-Restaur., Helenenstr. 27.

Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Schwalbacher Str. 53, 1.

Reinliches kräftiges
Alleinmädchen
sofort oder später gesucht.
Dr. Dahmann,
Sedanplatz 1, 2. Stock.

Zuverläss. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit für sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.

Jüng. Mädch. f. Hausarb. sof. ges. Albrechtstr. 28, 2.

Gutempfohlenes tüchtig.
Mädchen
w. authürgerl. Küche versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt, z. 15. Febr. gesucht Rheinstraße 45, 1.

Ein Alleinmädchen
gesucht. Wenzandt, Webergasse 30, 1 Tr.

Gewandtes fleißiges
Stuben- u. Hausmädchen
in f. kl. Heim zu sofort gesucht. Gute Zeugn. erf. Frankfurter Straße 9.

Suche an Stelle m. infolge Sterbefalls in seiner Familie bei mir austret. Mädchens w. 6 J. bei mir war, ein
Alleinmädchen
w. in Zimmerarbeit u. Küche selbst arbeit u. authürgerl. kochen k., in kl. Familie Wäsche gut. b. H. Hille vorh. Vorzust. nur mittags von 2 Uhr ab.
Adelheidstraße 61, 1.

Tüchtiges zuverlässiges
Hausmädchen
mit guten Zeugn. gesucht Idsteiner Straße 14.

Zuverlässiges Mädchen,
in Hausarbeit erfahren u. kinderlieb, zum 15. Febr. gesucht. Vorzustellen bei Frau Anna, Kirchgasse 47, 2.

Alleinmädchen
sauber und fleißig, gesucht Taunusstraße 77.

Alleinmädchen,
älteres solides, das etwas kochen kann, in Geschäftshaushalt sofort gesucht Häfnergasse 13.

Besseres Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in kl. Familie z. 15. Febr. oder 1. März gesucht. Monatsfrau zur Hilfe.
Adolfsallee 33, 2.

Zimmermädchen,
tüchtiges, auf sofort gesucht Abeggstraße 5.

Besseres Alleinmädchen,
das kochen u. etwas näh. kann, zu Ehepaar gesucht Blumenstraße 7, 1.

Tücht. Alleinmädchen,
Koch. n. erforderl., gesucht Rheinstraße 98, Part.

Zuverl. Hausmädchen
gesucht (Köchin vorhand.)
Mainzer Straße 36.

In herrschaftliche Villa
tüchtiges Mädchen
gesucht, das selbständig kocht u. auch Hausarbeit übernimmt neben zwei weiteren Mädchen. Vorzustellen 2—4 Uhr
Neroberstraße 9.

Tüchtiges Mädchen
für Hausarbeit ges. Böhm, Blücherstraße 3, 2.

Zuverl. Alleinmädchen
in kleinen Haushalt auf 1. März gesucht. Vorzust. Bahnhofstraße 5, 1. Et.

Ordentliches sauberes
Hausmädchen
zu 2 Personen gesucht. Näh. Emser Straße 27.

Saub. Alleinmädchen
gesucht bei Albert Baum, Grabenstraße 12, 1.

Kl. saub. Alleinmädchen
für kl. Haushalt (3 Pers.) gesucht. Lauer, Kaiser-Friedrich-Ring 6, 3.

Ein fleißiges braves
Küchenmädchen
ges. Theater-Restaurant Nass. Landestheater.

Küchenmädch.
tüchtig und gewandt sucht Hotel Oranien,
Bierstadter Straße 2.

Tüchtiges Mädchen
oder einfache Stütze, selbstständig in der feinb. Küche u. in Hausarbeit erfahr., wird wegen Verheirat. d. jetzigen die 5 Jahre im Hause war, per sofort od. später bei hohem Lohn gesucht. Goldstein, Friedrichstraße 38, 2 St.

Tüchtiges Mädchen
zur Mithilfe in der Konditorei u. am Büfett gesucht. Krieger, Bahnhof-Restaurant. Vorzustellen von 10—12 Uhr vorm.

Tüchtiges Mädchen
zur Mithilfe in der Küche und im Haus gesucht. Krieger, Bahnhof-Restaur. Vorzustellen von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Gesucht für kl. feinen Haushalt (3 Pers.) wegen Erkrank. meines Mädchens, das 8 Jahre bei mir war, ein tüchtiges, gut empfohl. Alleinmädchen, per sofort oder später. Wäsche gut. b. Hause. Etagen-Wohn. Vorzustell. vormittags von 9 bis 11 und nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Kapellenstraße 38, Part.

Tüchtiges Alleinmädchen
das authürgerl. kochen k., für kleinen Haushalt bei hohem Lohn z. 15. Febr. gesucht.
Neo.-Baumeister Heb.
Luisenstr. 4.

Alleinmädchen,
saub. zuverlässiges, zum 15. Februar ges. Bahnhofstraße 6, 2 rechts.

Alleinmädchen
gesucht Taunusstraße 41, 2.

Anständiges Mädchen
für Kinder u. Hausarbeit ges. Metzgerei M. Stögerl, Kleiner ng 5, 1. Stock.

Junges Mädchen
vom Lande sofort gesucht Hermannstraße 16, Part.

Tücht. fleiß. Mädchen
für Haus- u. Küchenarb. gesucht. Lohn 50 Mark. Paulinenstraße 4.

Ordentl. Alleinmädchen
zu 2 Damen auf sofort oder 15. d. J. gesucht. Näh. Metzger, Kaiser-Friedrich-Ring 38, Part.

Tücht. Alleinmädchen
oder einfache Stütze ohne Familienanschluß, w. für einen kl. hiesig. Haushalt gesucht. Vorzustell. von 9 bis 11 u. 1—3 Uhr.
Hotel „Goldenes Roß", Goldgasse 7, Zimmer 23.

Braves fleiß. Mädchen
sof. ges. Moritzstr. 56, P.

Tüchtiges Haus-
u. Zimmermädchen sofort oder später gesucht. Waschfrau vorhanden. „Haus Oetting", Rheinbahnstr. 2.

Fleiß. Alleinmädchen
auf 15. Febr. oder früh. zu 2 Damen gesucht.
Goethestraße 8, 1.

Alleinmädchen gesucht.
Näh. Bleichstraße 28, 2 r.

Gutes Hausmädchen
gesucht
Gustav-Freytagstraße 17.

Sauberes anständiges
Mädchen
in ruhig Haushalt von 8—3 Uhr gesucht
Kapellenstraße 6, P.

Gutempfohlenes einfach.
Hausmädchen
für meine Privatwohnung gesucht. (Kochen nicht erforderlich.) Vorzustell. bei Adler Biebrich.
Hotel Nassau und Krone,
Rheinstraße 1
(Fahrgeld wird erstattet.)

Besseres Mädchen
welches gut nähen und schneidern kann, z. einf. Jungfer oder Hausmädch. nach dem Rheingau ges. Ang. mit Zeugnisabschr. u. A. 498 an d. Tagbl.-V.

Unabhäng. ehrl. Frau
tagsüber oder ¾ Tag z. selbst. Führung e. kleinen Haushalts (2 Damen) sofort gesucht.
Geschw. Schaeffer,
Webergasse 12.

Fleißiges Mädchen
tagsüb. gesucht Walkmühlstraße 24.

Saubere Frau
oder Mädchen wird tagsüber für leichte Hausarb. gesucht Spiegelgasse 1, 2 l.

Ehrl. fleißige Frau
od. Mädchen f. einige Std. des Tages gesucht. Reuter, Göbenstraße 18, 3.

Zuverl. saub. Frau
von 7—9 tägl. u. Samst.-Nachm. 3 Stunden gesucht Schwalbacher Str. 50, 1 r.

Aufwärterin
im Haushalt gründlich erfahren, gesucht Adelheidstraße 50, Parterre.

Stundenfr. wichtl. 4mal 2—3 Std. verm. gesucht Rheinstraße 33, 4.

Stundenfrau
für täglich auf sofort gesucht. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 65, 2.

Zuverlässige
Monatsfrau
für vorm. einschl. Mittagessen wird ges. Wilhelmstraße 38, 1. Meld. bis 11 vorm., 2—6 Uhr nachm.

Zuverl. Monatsfrau
od. Mädchen ges. Kaiser-Friedrich-Ring 49, Part.

Monatsfrau
od. Mädchen 1—2 Std. ges. Albrechtstraße 1, P. Anfragen von 8—9 u. 1—3.

Monatsfr. od. Mädchen
auf gleich gesucht. Näh. Werderstraße 7, Vdh. 2 r.

Monatsfrau
2mal wöchentl. 2 Std. ges. Röderstraße 45, 2.

Ehrl. f. Monatsfr. 1 St. vorm. ges. Göbenstr. 13, 2 l.

Tücht. Monatsfrau
für 2 St. nachm. u. 1 St. vormittags gesucht Rheinstraße 115, 1.

Monatsfrau,
saubere ehrliche, ges. Glen, Schwalbacher Straße 43.

Zum 15. Febr.
saubere Monatsfrau zur Reinigung d. Büroräume für einige Stunden ges.
Bachmannstraße 14.

Putzfrau
oder Mädchen 2 Stunden vormitt. in kleinen herrschaftlichen Haush. gesucht Emser Str. 60, Part. r.

Putzfr. wochent. 2—3 Uhr ges. Zahnarzt Mourcau, Gr. Burgstraße 16, 2.

Putzfrau
für 3 Std. vorm. gesucht. Paulin. Dotzh. Str. 100.

Putzfrau
für 2 Std. tägl. gesucht. Wenzandt, Webergasse 30.

Ehrl. saub. Putzfrau
von 8—9 u. 2—3 Uhr gesucht. Herren-Geschäft Schmidt, Bleichstraße 26.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Hauskapelle
Klavierspieler und Geiger
evt. noch Cellist, bei gut. Gage sofort oder später gesucht. Ang. mit Geh.-Ansprüchen unter O. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Zahntechniker
gesucht für sofort. Meldungen
Kirchgasse 5, 2.

Photographie.
Tücht. ger. Gehilfe oder Gehilfin sofort gesucht. Münch u. Hilge, Biebrich, Rathausstraße 76.

Geprüfter Heizer
mit guten Zeugnissen an Wolffsche Lokomobile per sofort gesucht.
Gebr. Neunebauer,
Dampfschreinerei,
Schwalbacher Straße 30.

Tücht. Wagnergehilfe
sofort gesucht bei Jean Göbel, Wagnermeister, Hochstraße 3.

Tüchtige Schuhmacher
f. Maßarbeit f. dauernde Beschäftig. Gustav Paink, Hofheim i. T., Neuweg 4.

Schuhmachergehilfe
gesucht Eltviller Straße 9, Laden.

Schneidergehilfe sucht
Frank, Wörthstr. 20.

Tüchtige Groß- u. Kleinstückarbeiter ges. Friedrichstraße 53, 1.

Lehrling für Kabinettschreiner gesucht. Märker, Dentin, Langgasse 1.

Tapezierer-Lehrling
gegen Vergütung gesucht. H. Ballina, Albrechtstr. 41.

Ein Wagner-Lehrling
gegen Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Se.

Schneiderlehrling gesucht.
Frank, Wörthstraße 20.

Hausierer
z. Vertrieb e. Haushalt-Artikels gesucht. Zu melden Samstagnachm. zw. 1 u. 3 Uhr Gneisenaustraße 4, bei Zimmermann.

Jüngerer tüchtiger
Hausbursche
sofort gesucht.
Rosenthal u. David,
Wilhelmstraße 44.

Für die Aufsicht
in einem größer. Hause suche für sofort gegen Vergütung u. freie Wohn. gutempfohlenes junges Ehepaar. Offerten unter A. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin
sucht nach ½6 Uhr abends Beschäftigung. Gefl. Angebote unter A. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Hauswirtschaftslehrerin
sucht passenden Wirkungskreis per 1. Mai 1919. Offerten unter R. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Erstkl. Schneiderin,
mit guten Zeugn., sucht bess. Kunden. Hellmundstraße 27, Mittelb. 1. Et.

Perfekte Bügelerin
mit guten Empfehl. sucht für ganze oder halbe Tage Beschäft. in bess. Hause. Off. u. A. 511 Tagbl.-Bl.

Perfekte Bügelerin
mit guten Empfehl. sucht Beschäft. in bess. Hause. Off. u. A. 511 Tagbl.-Bl.

Tüchtige Bügelerin
f. Geschäft., geht auch in Wäsch. Schwalb. Str. 93, 1.

Perf. Bügelmädchen
sucht Privatkunden. Nerostraße 18, Hth. 2 rechts.

Aeltere durchaus erfahr.
Schwester
sucht pass. Wirkungskreis. Gefl. Offert. u. S. 524 an den Tagbl.-V.

Perf. Köchin
mit erstkl. Empf. sucht selbst. Stell., wo Küchenmädchen vorh. Offert. u. H. 527 an den Tagbl.-V.

Jung. bess. Fräulein
sucht Stelle zu einzelner Dame. Gefl. Offerten unter O. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Mädchen
sucht Stelle als Stütze od. zur Führung des Haushalts bei ält. D. od. Hrn. Off. u. K. 526 Tagbl.-V.

Jg. Mädchen
19 Jahre alt, sucht in e. besseren Hause Stell., wo es event. kochen lernen k. Off. unter E. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
aus gut Fam., sucht, um sich in Küche u. Haus zu vervoll., Stelle in feinem Haushalt. Familienanschl. Taschengeld. Off. unter D. 527 an den Tagbl.-V.

Junges Mädchen,
welches etwas nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Oranienstraße 42, Hth. 1 links.

Bess. Mädchen
perfekt in Haus- und Zimmerarbeit, geschickt im Nähen, Bügeln u. Handarbeit, sucht Stelle in f. Hause. Offerten unter S. 525 an den Tagbl.-V.

Junges saub. Mädchen,
16 J. alt, sucht tagsüber im Haushalt od. sonstige Beschäft. Näh. bei Friseur Proseller, Sonnenberg, Wiesbadener Straße 18.

Einfaches Fräulein
sucht für vormittags bess. Beschäftigung. Gefl. Off. unter J. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegerw. s. Monatsst., 3—4 Std. Sonnenberg, Platter Straße 26.

Anständ. saubere Frau
s. vorm. in b. H. Beschäft. Walramstraße 18, 2 l.

Frau sucht Monatsstelle
für 3 Stunden morgens. Niederwaldstraße 8, 4 r.

Frau sucht Monatsstelle.
Römerberg 34, Vdh. 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tiefbauingenieur
sucht Beschäftigung, ev. stundenweise. Göbenstr. 9, 2. St. r.

Junger intelligenter
Mann
(gel. Mechaniker)
sucht Beschäftig. gleich w. Art. Offert. u. B. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiger Mann
kinderl. verh., sucht bei mäßig. Ansprüchen hier oder anderwärts dauernd Stellung irgendwelch. Art. Höhere Kaution vorh. Off. u. K. 521 an d. Tagbl.-V.

16jähr. starker Junge
sucht Lehrstelle als Feinmechaniker. Off. u. U. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,
22 J. alt (9 J. Soldat), sucht Stellung als Hausbursche, Packer usw. Gefl. Offerten unter U. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Kassierer
welcher schon in Teilzahl.-Geschäft war, sucht Stelle als Vertreter oder ähnl. Posten. Offerten unter S. 28 an Tagbl.-Zweigst.

Tüchtiger Präzis.
Manufakturist
mit prima Zeugn. sucht eine Filiale zu leiten. Offerten unter L. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger intelligenter
Mann
(gel. Mechaniker)
sucht Beschäftig. gleich w. Art. Offert. u. B. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiger Mann
kinderl. verh., sucht bei mäßig. Ansprüchen hier oder anderwärts dauernd Stellung irgendwelch. Art. Höhere Kaution vorh. Off. u. K. 521 an d. Tagbl.-V.

16jähr. starker Junge
sucht Lehrstelle als Feinmechaniker. Off. u. U. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,
22 J. alt (9 J. Soldat), sucht Stellung als Hausbursche, Packer usw. Gefl. Offerten unter U. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Friseusen
Damenfriseure
nur erste Kräfte, eingeführt
Dette, Michelsberg 6.

Wer Kriegsbeschädigte
Kaufleute, Büro-Gehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt wende sich an die F213
Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.
Dotzheimer Straße 1.

Vermietungen

Jeder Familie ein Eigenheim
mit Garten u. Stall durch Heimkultur, Wiesbaden 38 Bauratgeber von F. Aur, 3,80 Mk. Kostenlos Sammelmappe gegen Rückporto.

1 Zimmer.

Adlerstr. 13 1-Z.-W. bill.
Adlerstr. 35 1 Z., K. u. K.
Adlerstr. 43 1 Z., 1 K., P.
Adlerstr. 63 1 Z., K. u. K.
Bülowstr. 9, D., 1 Z., K.
Dotzheimer Str. 66 1-Z.-Wohn., Frtsp., mit Gas, sof. zu verm. Näh. 1 r.
Frankenstr. 11 Mans.-W., 1 Z. u. K. Näh. Laden.
Frankenstr. 25, S., D., sch. 1 Zim. u. Küche an r. L.
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-Wohn. an ruhige Leute auf 1. März. 203
Friedrichstr. 50, Dachgesch., 1 Zim. u. Küche. B15414
Hellmundstr. 29, D., 1 Z.
Hermannstraße 4 1 Z. m. u. K., al. od. sp. Stb. P.
Hirschgraben 4 abgeschl. Wohnung 1 Zim., Küche zu vm. Näh. P. r. 216
Hochstättenstr. 14 1 Zim. u. Küche zu verm. 1 9
Jahnstr. 36 Frontsp.-W.
Kellerstr. 11 Z. m. u. Küche zu verm. Näh. 13. 1884
Lehrstr. 12 H. 1-Z.-W.
Marktstr. 12, Hth., 1 Zim. u. Küche. Näh. Vdh. 2 r.
Marktstr. 12, H. 1 Z. u. Küche. N. P. 2 r. 1680
Mauritiusstr. 4 sch. Asp., 2 Zim., Küche u. Zub., ev. mit oder ohne gr. Lagerräume zu verm. Näh. Frontsp. 208
Platter Str. 38 1 Z. u. K.
Rauenthaler 6, D., 1 Zim. u. Küche sofort. 258
Rauenth. Str. 17 1 Z.-W.
Rheingau. Str. 13, D., 1 Z.
Riehlstraße 11 Hth. 3 Zim. u. Küche z. v. Näh. bei Claus, Nrd. 3. P247
Röderstr. 3 1-Z.-W. 16 M.
Röderstr. 4 1 Z. u. K., Kl. im Abschl. August v. 3 ab.
Römerberg 14 1 Z. u. K., Hth. D., zu vm. Näheres Hth. 2, bei Becker.
Rüdesheimer Str. 25 1-Z.-Wohn., Frtsp., sof. z. vm.
Schierstein. Str. 11 1 Z. K. an einz. P. Hth. 1637
Schwalbacher Str. 75 ein Zim. u. Küche H. 1. 277
Steingasse 14 1 Z. u. K.
Steingasse 20 1 Z. u. K. sof. Näh. Geiler dal. P275
Winkeler Str. 9 kl. Wohn., 1 Zim. u. Küche, sogleich. Näh. das. Erdgeisch. 117
kinderl. Ehep. (Handw.) erh. bill. 1 Zim. u. Küche, Vdh. Part., gegen etwas Hausarbeit z. 1. März. Näh. Bleichstr. 29, Seel.

2 Zimmer.

Karlstr. 14, Rip., 2 Z., K.
Adlerstr. 13 2-Z.-W. bill.
Adlerstr. 28 2 Z., K. u. K.
Adlerstr. 35 2 Z., K., K.
Adlerstr. 37, Stb. 2 Z., K. per 1. April. K. P. 1 r.
Adolfstraße 1a, 1, 5-Z.-W.
Albrechtstr. 41, Mth. Mz.-Stock, 2 Z. u. K., 1. 4. 164
Bleichstr. 45, Vdh. 3, D., 2-Z.-W., Abschl., G., 1. 4. Näh. Nerostr. 7, 1 St. r.
Bleichstr. 47, Stb. Dach, 2-Zim.-Wohn. p. 1. April. Näh. Büro im Hof. B119
Bülowstr. 7 2-Z.-W., Stb.
Castellstraße 4/5, Mans.-Wohn. von 2 Zim. u. K. auf sof. od. später zu vm. Näh. 2. Stock l. 16
Dotzh. Str. 74 2 Z., K., al.
Dotzheimer Straße 124 2-Zim.-Wohn. z. v. 236
Ellenbogengasse 6 2 Zim. u. Küche zu verm. 1793
Elville Str. 14, D., 2 Z.
Feldstr. 3 2 Zim. u. Küche.
Feldstraße 20 2 Zim., K. u. K., Vdh. Dach, zum 1. April zu verm. 193
Frankenstr. 16 zwei schöne Z. u. K. 1. März bill. 208
Gneisenaustr. 12, H., 2 Z., Küche, K. Göller. B2025
Helenenstr. 18 2 Zimmer u. Küche, 20 M. B1687
Hellmundstr. 16 2 Z., K., Dach, an ruh. Leute z. v.
Hellmundstr. 26, Vdh. D., 2 Z. m., K. Näh. Bleichstraße 43, Becker.
Hellmundstr. 27, H., 2 Z.
Herderstr. 26, Stb. D., sch. 2-Z.-Wohn. 183
Hochstättenstr. 10, P., 2-Z.-W. auf 1. 4. Näh. P. 1 r.
Karlstr. 38, Mf., 2 Z., K.
Kirchg. 49 2 Z., K., Frtsp.
Lehrstr. 12, Hth. 2-Z.-W.
Mittelstr. 1, 1, 2-Zim.-W.
Moritzstr. 48 Mans.-Wohn. (neu herger.) 2 Zim., K. u. K., sof. Näh. 2. St. od. Mainzer Str. 88, 1.
Nerostraße 14 2-Zim.-W. im Abschl., Stb. 1. auf 1. April zu verm. Näh. bei Pfeifer, Neugasse 9.
Nerostraße 44, Vdh. 3 St., 2 Zim., K. u. Kabeh., zum 1. 4. preiswert zu verm. Näh. bei Ruppert, daselbst, Part. P271
Oranienstr. 12, Vdh., Mf.-Wohn., 2 Zim., K., Kell. 1. März. Näh. 2. 201

Oranienstr. 8, Stb., 2 R.
Platter Straße Nr. 28 Wohnungen v. 2 R. Näh. Kais.-Fr.-Ring 56. F247
Platter Str. 32 2-R.-W.
Rheing. Str. 4, D., 2 R.
Rheingauer Str. 13, Hth. Dachst., 2-R.-W., 1. 4. 55
Richtstr. 2 2-Zim.-Wohn., Hth., zum Februar. 37
Röderstr. 4 2 R. u. Küche, Kl. i. Abschl. Ang. v. 3 ab.
Rüdesheimer Str. 27 2-R.-Wohn., Hth. Dachst., per 1. März. Näh. P. 1. 207
Saalgasse 18 Mf.-Wohn., 2 Zim. u. Küche zu verm.
Schulgasse 4 2-Zim.-Wohn. Näh. Hth. 1 links.
Steingasse 18 2 R. u. K.
Steingasse 29 kleine 2-R.-Wohnung, Hinterh. Dach, sofort zu vermieten.
Steing. 34 2 Zim., a. mit kl. Werkstatt zu verm.
Walramstr. 13 2 Zim. u. Küche, Dachw., 1. 4. 211
Walramstr. 33, Vdh. Mf., 2 R. u. K. sl. od. spät.
Wellritzstraße 41, Hth 2, 2-R.-W., Abschl., G., 1. 4. Näh. Porkitzsche 7, 1 r.
Yorkstr. 6 2 R., K. Mans. f. April. Kaslebier. B924
Yorkstr. 14 2 R., K. B110

Gartenhaus
Rüdesheimer Straße 5

Parterre.
2 Zim., Küche, el. Licht, Gas per 1. April zu v.
1 Stock.
4 Zimmer Bad Küche, elektr. Licht, Gas, per sofort zu verm. Näheres beim Besitzer Kaiser-Friedr.-Ring 58. 3. Stock.

3 Zimmer.

Dotzh. Str. 36, Stb. 2. D., 3 R. u. K. R. B. 1. 149
Dotzheimer Str. 124, 3 L., schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. 4. 1919.
Feldstraße 12 sch. 3-R.-Wohn. zum 1. April. 202
Helenenstr. 5 sch. Frtfr.-Wohn., 3 R., Mf. u. K., auf 1. April. Näh. 1. 250
Lehrstraße 16, 2 L., veränderungsh. gr. 3-R.-W.
Seerobenstr. 24, Hth. P., 3-Zim.-W. Näh. P. 1 r.
Webergasse 3, Gth. P., 3-R.-W. z. 1. 4., auch als Büror., seith. Tech. Näh. das. 2. St. r., zw. 1 u. 3.
Webergasse 43 sch. 3 Zim. u. Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 233

Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Küche u. Keller, im Seitenb. Part. d. Hauses Adolfstraße 5, per 1. 4. 1919 zu vermieten. Näh. beim Hausmeister. F244

4 Zimmer.

Riehlstr. 16, 3, umständehalber 4-Zim.-Wohn. zu verm., Bad, elektr. Licht, Balkon.
Scharnhorststraße 1, Ecke Dotzh. Str., mod. 4-R.-W., 1. Stock, sof. zu verm.
Taunusstraße 16 4-Zim.-Wohn., 3. Stock. 221
Wielandstr. 13, 2. Stock, eleg. 4-Zim.-W. auf 1. 4. Näh. Part. l. 92

5 Zimmer.

Adelheidstr. u. Ecke Karlstraße 22, 2. 5 Zim. usw. p. 1. April. N. Lad. 15
Eckhaus Adelheidstraße 86, 2. Stock, sonnige moderne 5-Zim.-Wohn. auf 1. 4., ev. sof., zu vm. Näh. das. u. Luisenstr. 19, P. F279
Kapellenstraße 5, 1. 5-R.-Wohn. mit Zub. a. 1. 4. Näh. das. 1—4. 214
Klarenthaler Str. 2 5 R. u. Küche z. 1. 7. 10. 1005
Moritzstr. 52, 1, 5 R. 1769

Villa Nerotal 9

1. herrschaftliche 5-Zim.-Wohn. evt. a. Mfr. z. R. auf 1. April. N. das. P. Anzuf. von 11—1. 139
Taunusstr. 7, 3. 5-Zim.-Wohn. zu verm. Näheres Taunusstr. 7, 1 r. 1882
Taunusstr. 78, 1. Etagenvilla a. Nerotal, Wohn. v. 5 Zim. a. 1. April zu verm. Näh. Erdgesch. bei Klein. Anf. 11—1. 1923
Taunusstr. 49, Pt., sch. 5-R.-Wohn. m. Zub. z. 1. April.
Schöne 5-Zim.-Wohn. z. v. Niederwaldstr. 14, P. r.

6 Zimmer.

Adelheidstraße 88, Eckhaus, 3. St., herrschaftl. 6-R.-Wohn., gr. Balkon, gr. ged. Veranda, Fremdenzimmer, auf April oder fr. Näh. das. u. Luisenstraße 19, Part. F279

Bismarckring 20

1. Stock, 6-Zim.-Wohn., zum 1. April neu hera., billig zu vermieten. Besichtigung von 10—5 Uhr.

Friedrichstr. 40, 2 l. Ecke Kirchg., sch. 6-Zim.-W. u. reichl. Zub. sof. 1090
Friedrichstraße 39, 2 sehr schöne gr. 6-Zim.-Wohn. (f. pass. für Arzt) z. 1. 4. zu verm. Näh. 3. Stock von 2—4 Uhr. 84
Friedrichstr. 48, 1. 6 Zim. mit Bad, elektr. Licht, Gas u. sonst. Zubeh. auf 1. April 1919. N. Hth. 2, bei Frau Haas. 1853
Lanzstraße 18 (Merotal) herrschaftl. 6-Zim.-W. in schöner ruh. Lage. 1702
Nikolasstr. 41, 3, herrsch. Wohn. von 6 Zim., zwei Balk., Küche, Bad u. reichl. Zubehör zu verm. Näh. b. Meier das. 1752

7 Zimmer.

Adolfsallee 9, 1. St.,

7 Zim. mit reichl. Zubeh. per 1. April zu vermiet. Anzuf. von 10—12 Uhr. Näh. Lanze 16, 1. vorm.
Adolfsallee 11, P., schöne ruh. 7-Zim.-Wohn., Vorgarten, Badez. u. Zubeh., auch für Büroräume. Näh. Hausmeister. 1552

Adolfsallee 32

herrschaftliche Etage, 7 Zim. auf April zu verm. Näh. Part.
Adolfstr. 10 7 Zim., 1. St., zu vm. Näh. Part. 1780
Dotzh. Str. 36, 2. 7 Zim. u. Zubeh. Näh. 1. 178
Kaiser-Friedr.-Ring 58, 2.

7-Zimmer-Wohnung

elektr. Licht, Gas, Bad, Balkon, mit Zubeh. per sofort zu verm. Näheres daselbst, 3. Stock.
Taunusstraße 1, 2 Obergesch. r., gr. Wohn. mit 2 Balk., Bad, Gas, elektr. Licht usw. zu vermieten. Preis 2000 Mark. Näh. daselbst 3. Obergesch. bei Manne u. h. G. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1715

Wilhelmstraße 40

1. Stock, hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör, Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinig. auf sof. oder spät., ev. a. für erstkl. Etagengesch. Näh. Adelheidstr. 32, Anwalts-Büro. Tel. 765. Zu besichtigen von 11—1 u. von 3—5 Uhr. F244

7 Zim. mit reichl. Zbeh. f. od. sp. N. Burgstr. 11, Ecke Webergasse. F244

8 Zimmer u. mehr.

Adolfstraße 9, Ecke Adelheidstr., ist eine Wohn., bestehend aus 8 Zim., groß. Balkon, Küche, Bad u. reichl. Zbeh., Gas u. elektr. Licht, auf 1. 4. 19 zu verm. Anzuf. 11—12 u. ½5—½6 Uhr. Näh. nur Part. links. 1716
Nikolasstr. 23, 2. neuzeitl. 8-R.-W., 2. Näh. P. 230

Läden u. Geschäftsräume.

Adlerstr. 3 Werkstatt mit Kraft u. Wasser, event. mit Wohn., zu vm. 255
Adlerstr. 23 Lad. m. Einr., 2 kl. R., K., K., 1. 3. o. sp.
Adlerstraße 23 Laden mit 2 R., K., K., p. 500 Mk.
Bismarckring 7 Laden u. Nebenraum, sowie Lagerraum zu verm. B983
Bismarckring 29 schöner Laden sof. od. spät. Näh. Rheing. Str. 9, 3 l. 172
Dotzheimer Str. 83 groß. Lagerraum, a. als Werkstätte benutzbar, zu vm. Näh. Mth. Part. r. F217
Emser Straße 46 große Werkstätte zu vm. F247
Friedrichstr. 39, Ecke Neugasse, Laden zu vm. Näh. 3. St., 10—11 u. 2—4.
Gneisenaustr. 15 Laden.
Grabenstr. 3, nahe Marktstraße, großer hell. Laden (Gas u. Elektr.) sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock. 131
Helenenstr. 24 gr. Metzgerladen, auch für and. Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. P. 1. B598
Herderstr. 6 kl. Laden m. Nebenraum u. Küche auf sofort oder später zu v. Näh. 1. St., Becker. 1819
Langgasse 4, 2. Hinterhaus als Werkst. od. Lagerr. zu verm., auch geteilt.
Lothringer Str. 25 große helle Lagerräume preisw. sofort zu vm. Näh. bei Brehm, Vdh. 1. F271
Luisenstraße 24 Büros u. Lager. N. Weg. das. 251
Michelsberg 15 Eckladen auf sofort oder später zu verm. Näh. Gebr. Haberstock, Albrechtstr. 7. 1598
Eckladen Michelsberg 18 mit Ladenzim. u. Nebenraum auf sof. od. später zu verm. Näh. 1. Stock, bei Weidmann. 234

Moritzstraße 8 Laden mit Ladenzim. sof. oder zum 1. April zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 19, Buchhandlung. 240
Moritzstraße 11 Laden m. 3-R.-W. u. Sb., 1. April zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 50, P. 1384
Laden mit Hinterräumen u. gr. Keller, Nerostr. 12, zum 1. April zu verm. Näheres 2 St. 254
Niederwaldstr. 8 Lagerr.
Rheingauer Str. 15 Werkstätten u. Lager. Näh. das. Hartmann. 17
Richtstraße 22 Werkstatt oder Lagerraum. 1845
Römerberg 9/11 2 schöne Läden m. Ladenzim. u. Küche u. ev. noch weitere Wohn. preisw. sof. z. v. Näh. Mauritiusstr. 7, P.
Römerberg 14 Laden, sow. 3 kl. R.-W. zu vm. Näh. Hth. 2 St. bei Becker.
Schierst. Str. 12 gr. helle Werkstätte, auch f. trock. Lagerräume geeign. 209
Schiersteiner Str. 27, 1. b. K. Auer, sch. h. Lagerr., a. als Werkst. zu benutz.
Laden Schwalbacherstr. 1, für Schuhmacher einger. zu verm. Näh. 1 r. B14491
Wagemannstr. 31 Laden zu vm. Näh. das. 2. 1788
Walramstr. 27, 2 r., Lad. mit Wohnung bill. zu v.
Waterloostr. 2, Eckladen, für Aufschnittgesch., Wolf. od. dgl., evtl. m. f. Mayol.-Einr., sof. od. spät. Näh. b. Hausv. Nr. 4 P. r. od. b. Eigent. Julius Wolf, Bleichstraße 47. B501
Webergasse 28, 2, 5 bis 6 Räume für Geschäftszw. (seit 10 Jahren Damenschneiderei mit gut. Erf.) zu vm. Uhrenladen. 163
Werderstr. 8 Laden mit Zim., für Schuhmacher gut geeignet, sof. F247

Moderne Läden

mit Nebenräum. Näh. Hildner, Bismarckr. 2.

Laden mit großem Lagerkeller, Dotzheimer Str. 35, sof. od. spät. zu vm. Näh. Adelheidstr. 28, 1. F214

Werkstätte

Lagerraum u. gr. Hof, für jed. Geschäftsbetr. geeign. per sof. zu verm. Näh. Dotzh. Str. 105. B15509

Werkstätte,
Lagerraum, Keller,

und Schuppen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten Frankenstraße 16. 73

Lagerraum oder ruh. Werkstatt 1. 4. zu v. Herrngartenstr. 5, Näh. daselbst 2. St. 249

Der bisher von Schirmgeschäft Eisemann

Langgasse 1

geführte B15146

Laden (26 Schaufenst.)

ist zum 1. April 1919 zu vermieten. Näh. Hildner, Bismarckring 2, 1.

Durch Umbau

modernes Laden

mit 2 gr. Auslag., 90 qm

in bester Lage der Langgasse

event. auch geteilt — zu vermiet. Spezialwünsche können beim Umbau berücksichtigt werden. Nur erstklassige Firmen erhalten Auskunft u. Off. U. 508 an den Tagblatt-Verlag.

Sanatorium od. Klinik

Parkstraße 20 u. 22 je 12 heizb. Räume, per 1. April zu verm. Näh. bei Fr. Rühl, Idsteiner Straße 25.

Werkstätte

mit u. Lagerraum zu verm. Moritzstraße 21, 2 links.

Eckladen

worin seit 27 J. Papiergeschäft im Erfolg betr. wurde, ist sof. mit 3-R.-Wohn. zu verm. Näh. Querstraße 2, 2 u. 3 St.
Wirtschaft zu verm. Näh. Wellritzstraße 57, 1. 127

In vorzügl. Geschäftslage schöner großer

Laden

mit Ladenzimmer und Einrichtung für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 71 im Laden. 1873
Laden mit anstoß. Zim. zu verm. Näh. Taunusstraße 7, 1 r. 1881

Großer Laden

mit Nebenräum., pass. für Kunsthdl., Möbel, Teppiche, auch Speisezeit. usw., zu v. Taunusstr. 40. 1818

Laden

mit Nebenraum zu verm. Wörthstraße 24.

Mod. Laden

mit Heizung für Conditorei m. Kaffee o. Schreibwaren Damenputz o. ähnl. Art. a. 1./4. 19 zu verm. Anfr. u. U. 522 Tagbl.-Verl. erbeten.

Kleiststr. 2 Bäckerei

mit Wohn. u. vorhand. Inventar zu vermieten. Näh. das. Part. b. Peck.
Konditorei mit Laden u. Wohn. zum 1. 4. 19 zu verm. Näh. bei Krauth, Moritzstraße 35. F247

Villen und Häuser.

Kl. Haus

2-3 Räume, Speicher, Bleiche zum Einrichten e. Wascherei, Umgeb. Wiesbadens zu mieten ges. Off. u. S. 29 Tagbl.-V.

Wohn. ohne Zimmerang.

Adlerstr. 42 kl. D.-Wohn.
Klarenth. Str. 8, Hth., kl. Wohn. z. vm. N. B. 1859
Dachwohnung, Hth., auf gleich od. später zu verm. Näh. Nerostr. 15, 1. 106

Auswärtige Wohnungen.

3-Zim.-Wohnung
Adolfshöhe

für 1. April zu vermiet. Kurz. Rheinblickstr. 5.
Schöne 4-Zimmer-Wohn. in Villa am Ende des Kurparks auf 1. April od. früher zu vm. Näh. bei Perhof, Sonnenberg, Beratstraße 1.
Eltville, Eintrachtstr. 5, 1. St., gr. sch. 3-Zim.-W. mit Gas u. elektr. L. sof.

Landhaus Bleidenstadt

Wohnung von 3—4 R. zu verm. Gartenant. Näh. im Tagbl.-Verlag. Rl

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstr. 14 schöne gr. möbl. Wohnung mit Küche zu verm.
Karlstr. 37 gut m. Frtfr.-Zim. mit kl. Küche, Gas, zu verm. Näh. 3 l.
Kellerstr. 9, Hp., gut mbl. abgeschl. 2—3-R.-Wohn. Näh. Kellerstraße 7, 1.

An herrschaftlicher

Privatvilla

ist ein hochelegant möbl.

Parterre

frei gewerb. Südlage Groß. Garten, 5 Min. vom Kurhaus 2c. evt. ist auch d. ganze Villa (12 Zim. 2c.) zu verm. Näheres zw. 11 u. 3 Sonnenberger Str. 9.

Möbl. Z m., Mans. usw.

Adolfsallee 32, 4 St., zwei große, sehr gut möblierte Zimmer u. Küche zu verm. Näheres Part.
Adelheidstr. 37, 1, gr. gut mbl. Z m. mit 2 Betten.
Adelheidstr. 63, 1, 2 gut m. Südz. a. r. Alleinmiet.
Albrechtstr. 24, 1, mbl. Z.
Bertramstr. 18, 2 r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz.
Bismarckring 11, 1 St. l., schönes, gut möbl. heizb. Zimmer zu vermieten.
Bleichstr. 36, P. 2, m. Z.
Blücherstr. 36 möbl. Zim.
Kl. Burgstr. 1, 2 r., schön möbl. Zim., sonn., 1—2 Betten, Küchenbenutz.
Kl. Burgstr. 9, 2 l., sehr gut möbl. Zimmer auf 1. März zu vermieten.
Drudenstr. 8, 2 r., mbl. Z.
Goethestr. 18, 1 l., m. Z m.
Herderstr. 6, 3 r., möbl. Zim. Anzuf. 11—2 Uhr.
Kirchgasse 49, Stb., gut möbl. Zim. m. 2 B. u. K.
Karlstraße 24, 1. Stock, gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit und ohne Pension frei.
Luisenstr. 16, H. 2, sch. Z.
Moritzstraße 50, 1 l., eleg. Wohn- u. Schlafzimmer mit Heizung und Licht, Dauermieter, nur an besseren Herrn od. Dame abzugeben.
Moritzstraße 52, 2, Krebs, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.
Mühlgasse 15, 2 St., gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, Sonnenseite, mit o. Verpflegung zu verm.
Oranienstr. 35, 1 r., mbl. Mansarde zu vermieten.
Schwalb. Str. 10, 2, Nähe Rheinstr., gut möbl. sep. Wohn- u. Schlafzim. z. v.
Schwalb. Str. 79, 2 r., gut möbl. Zim. mit Kochgelegenh., a. 1 od. 2 Bett.
Webera. 45/47, 3, m. Z. f. 3
Drei gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten an bessere Herren zu vermieten. Näh. Dotzheimer Straße 13, 2. Etage.
Möbl. Mansarde mit 1 bis 2 Betten u. Verpflegung zu verm. Näh. Friedrichstraße 57, 1. Etage rechts.

Schön möbl. Zim.

gut heizbarer Ofen, auf Wunsch reichl. Pension per Tag 5.50 Mk., zu vermieten.

Webergasse 38, 1.

Großes, gut möbl. Zim., ruh. Lage, freie Aussicht, Sonnenberg, zu vm. Off. u. R. 505 a. d. Tagbl.-V.

In kl. f. Privatpension

sch. gr. m. Zimmer frei, mit vorzügl. Verpflegung von 8 Mk. an. Näheres im Tagbl.-Verlag. Sh

Leere Zim., Mansard. 2c.

Albrechtstr. 46 hzb. Mans.
Bertramstr. 22 heizb. gr. Mans. zu verm., vorm.
Blücherplatz 4 gr. Rip.-Z. u. Mans. mit Gas z. vm.
Elisabeth-Platz 4, Stb., 1 R.
Feldstraße 15, P., 2 einzelne leere Zimmer zu verm.
Hermannstr. 28 1 Zimmer
Jahnstr. 36 Mans., Kochol.
Karlstraße 27 heizb. leere Mans. an anständ. ruh. Person sof. Näh. Part.
Karlstr. 39 Mf. m. Herd.
Niederwaldstr. 8 l. S.-R.
Oranienstr. 49 gr. l. Mf.
Philippsbergstr. 43 schöne heizb. Mans. Näh. 1 r.
Riedstr. 25, a. d. Waldstr., gr. leeres Zimmer zum Möbelestellen zu verm.
Scharnhorststraße 24 1—2 Mans. m. Kochofen z. v.
Schwalb. Str. 45, Vdh. 1, gr. heizb. Mans. zu vm.
Schwalb. Str. 45, Mth. 3, gr. helle Mansarde z. v.
Seerobenstr. 3, P. r., gr. Frontsp.-Zim., evtl. mit Küche, an ruh. Mieter.
Steingasse 13 einz. Zim. z. Unterstellen v. Möbeln zu verm. Näh. daselbst 1. Stock, Dörrhöfer.
Walramstr. 13 2 Mf. sl.
Webera. 7, 2, 3 kl. leere Zim., beste Kurl., zu vm.
Weilstr. 19 leere Mans. m. mit Kochofen u. Wasser.
Westendstr. 21 l. R., M.-E.
Yorkstr. 14 leere hzb. Mf.
An Dame zu verm. sonn. l. Balk.-Zim. u. anderes l. Zimmer. Aussicht Kochbrunnen, ev. mit Mans. Saalgasse 38, 3 l.

Keller Remisen, Stall. 2c.

Dreiweidenstr. 4 Stall m. Remise, ev. Wohn. 1738
Luisenstraße 24 Keller zu vm. Näh. Weg. das. 252
Nikolasstr. 28 Weinkeller mit Pack. u. Büroräum. zu vm. Näh. bei Justizrat Guttmann, Oranienstraße 15. 1739
Steingasse 30 Stallung m. od. ohne Wohn. zu verm.

Die großen Büro-Räumlichkeiten in dem Hause Wilhelmstr. 15

sind zu vermieten, auch ist das ganze Anwesen vorteilhaft zu verkaufen. Näheres Nikolasstr. 41, 2. St. rechts von 8 bis 10 und 2 bis 4 Uhr.

An junge elegante Dame

ist neu und modern **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** als Alleinmieterin abzugeben. Die Wohnung ist ungeniert und eventuell mit Küchenbenutzung. Off. W. 526 an Tagbl.-Verl.

Mietgesuche

Bier- o. Weinwirtschaft
auf 1. April zu mieten gesucht. Wiesb. od. Umg. Off. u. L. 519 Tagbl.-V.

Mineralwasser-Geschäft
a. geb., ev. Drog., z. miet. od. zu kaufen ges. Off. u. R. 28 a. d. Tagbl.-Verlag.

Größere Villa
mit Gartenraum f. Hühn. in oder bei Wiesbaden baldigst zu mieten gesucht. Jahresmiete ca. 3000 Mk. Gefl. Offerten u. F. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Einfam.-Villa
in der Nähe des Waldes zu mieten od. preiswürd. gegen Kasse (ohne Vermittlung) zu kaufen gesucht. Offerten u. M. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Bauernhäuschen
m. Obst- u. Gemüsegarten in gesunder Waldgegend zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. P. 525 an den Tagbl.-Vl. erbeten.

Alleinstehende Frau sucht sofort oder 1. März 1-Zimmer-Wohnung mit Abschl., Wiesbaden, Bierstadt oder Sonnenberg. Off. u. R. 29 Tagbl.-Verl.

Suche sch. 1-Zim.-Wohn. auf 1. März. Offerten u. R. 29 an den Tagbl.-Verl.

Kriegers-Witwe sucht kl. Wohnung gegen Hausverwaltung. Näheres Frankenstraße 14, Part.

Kinderl. Ehepaar sucht auf sofort 2-Zim.-Wohnung. Mitte Stadt. Preis 450—550 Mk. Off. u. H. 522 Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht 2-Zimmer-Wohnung am liebsten mit Hausverwaltung. Offerten unter K. 514 an den Tagbl.-V.

2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. März ges. Off. u. F. 519 Tagbl.-Vl.

2—3-Zimmer-Wohn. zum 1. 4. 1919 von zwei Damen gesucht. Offerten mit Preisang. u. L. 515 an den Tagbl.-Verlag.

2—3-Zimmer-Wohn.

mit elektr. Licht, für 1. 4. gesucht. Off. mit Preis u. E. 524 Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung von kinderlosem Ehepaar gesucht. Off. u. F. 520 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne 3—4-Z.-Wohnung

1. oder 2. Stock. von älter. Ehepaar ohne Kinder auf 1. 4. 1919 od. später gesucht. Offert. u. R. 29 an die Tagbl.-Zweigst.

Herrschaftliche
3—4 Zimmerwohnung

von einzelner Dame ges. für April, event. Juli od. Oktober. Off. u. L. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Phrenologin sucht zum 1. Apr. 3- bis 4-Zim.-Wohn., neuzeitlich einger., Mitte der Stadt. Off. u. R. 521 Tagbl.-Vl.

3—4-Zimmerwohnung

von Leuten mit 1 Kind im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter R. 29 an den Tagbl.-Verl.

Solider Dauermieter

sucht zwei möbl. Zimmer in gutem Hause, jetzt od. später. Gefl. Offerten unter D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung
von 4 oder 5 oder 6 Zimmern

gesucht jetzt oder später. Offerten unter B. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli od. Oktbr. neuzeitlich einger. herrsch. 4—5-Zim.-Wohn., ausschl. Untersch. zu miet. gesucht. Ausführl. Ang. u. T. 29 Tagbl.-Verlag.

6—7-Zimmer-Wohnung

Kurviertel, Kochbrunnen-Gegend, Wilhelmstr., von Arzt gesucht. Offerten u. B. 524 Tagbl.-Verlag.

2-3 Zimmer

gesucht zum Möbelunterstellen. Nähe der Stiftstr. Vorauszahl. Off. W. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Höherer Beamter

sucht für dauernd
2 möblierte Zimmer

mit voller Pension. Ang. u. F. 517 Tagbl.-Verlag.

Junger Herr sucht
mobl. Zimmer

möbl. bei kleiner Familie. Off. mit Preisangabe u. O. 527 an den Tagbl.-V.

Junger Mann sucht
mobl. Zimmer

event. mit Abendessen. (Alleinmieter.) Off. u. B. 29 Tagbl.-Verlag.

Herr sucht v. 1. März ab
schön möbl. Zimmer

mit Heizung und Licht, nur in gutem Hause, im Preise von 45 Mk. im Monat. Offerten unter F. 526 an den Tagbl.-V.

Herr

möchentlich zweimal in Wiesbaden, sucht sehr gut möbliertes ungeniertes
Zimmer

mit sep. Eingang. Off. u. B. 524 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eing., Gaskocher oder Herd, von j. Ehepaar mit Kind gesucht. Mitte der Stadt bevorzugt. Ang. mit Preisangabe unter G. 527 Tagbl.-Verlag.

Herrschaftl. mbl. Wohn- u. Schlafzim. in gut. Lage zu mieten gesucht. Offert. m. Preisangabe u. L. 521 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht behagl. möbl. Zim., Nähe Kirchgasse, elektr. Licht, Heizungsgelegenheit. Off. unter M. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. Geschäftsm. sucht auf 15. 2. od. 1. 3. 19 ein leeres Zimmer oder Mansarde mit Keller, Gas und Wasser, in der Nähe der oberen Dotzheimer Straße. Offerten u. L. 29 Tagbl.-Verlag.

Größerer Verein

f. pass. Wohn.-Räume als Heim. Off. an Rothmann, Bismarckring 2.

Laden

in der Nähe des Kochbr. gesucht. Offerten unter D. 522 an den Tagbl.-Vl.

Für 1. April kl. moderner
Laden

in guter Lage, mit 1 od. 2 Zim., für Zigarren ges. Wertheim, Friedrichstraße 57.

Suche sofort oder spät. einen
leeren Raum

mit Gas- u. Wasserleit., zur Einrichtung eines Laboratoriums. Off. mit Preisangabe u. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Fremden-Pension
Villa v. d. Heyde, Gartenstraße 3, empfiehlt bei bekannt bester Verpflegung gut geheizte behagl. Zimmer. Mäßige Preise.

Tageszimmer
Wochen- u. Monatszim. Bahnhofstraße 3, 2 St.

Zigarrenladen

in erster Lage, möglichst mit kompl. Einrichtung, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter A. 500 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Kriegsanleihe
kauft. Angebote u. G. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Größerer Posten
Kriegsanleihe
zu kaufen gesucht. Offert. m. Kursangabe u. G. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

Kriegsanleihe
4000 Mk. zu verk. Off. u. R. 523 Tagbl.-Verlag.

2000 Mk. bar
od. Kriegsanl. v. Selbstgeb. unbed. Möbelscherh. v. hohe Zinsen zu leih. ges. Off. u. K. 525 Tagbl.-Bl.

25000 Mark
gegen 5 % Zinsen u. Gewinnanteil gesucht. Off. u. S. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf 1. Hypothek
40000 Mk.
Offerten unter S. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 120,000 Mk.
a. 1. Hyp., gut hochherrsch. rent. Etagenvilla in allerfeinst. Lage zu gut. Zinsf. Anfr. u. W 518 Tabl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten
zu
Kauf und Miete
von
herrschaftlichen Villen
und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 56.

Etagenvilla
nahe Dambachtal
wegen vorger. Alters des Besitzers verkäufl. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kb

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Verhältnisse halber
eine Villa — zum Umbau — von 10 Zimmern, mitten in schönem Garten gelegen, für den billigen Preis von 120,000 Mk. zu verkaufen. Richtiger Preis 150,000 Mk. Die Villa liegt im Kurviertel und nahe der Straßenbahn. Gefl. Offerten u. E. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Villa
zum Alleinbewohnen
8 Zim. u. Zubeh. zu verk. oder mit Vorkaufsrecht zu vermiet. Netter Gart. m. Obst, Höhenlage u. Waldnähe. Elektr. Bahn. Off. u. T. 522 Tagbl.-Verlag.

Etagen-Villa
mit abgeschloß. 4—5-Zim.-Wohnung in unmittelb. Nähe d. Straßenbahn zu kaufen gesucht. Offert. u. F. 527 an den Tagbl.-V.

Ein, auch Zweifamilien-Haus
in kleinem Garten gelegen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Pg

Herrsch. 6-Zim.-Haus
in vornehm. Wohnlage zu verk. Anfragen u. T. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
in bester Lage, mit Weinkeller für ca. 120 Stück, große Büro- Lack- und Schwenk-Räumen zu verkaufen, evt. die Geschäftsräume zu vermieten. Off. unter A. 412 an d. Tagblatt-Verlag erb.

Haus am Bahnhof
zu verk. od. auf kl. Haus auf dem Lande (Hofreite), Garten oder Ackerl., auch umgekehrt zu vertauschen. Off. u. G. 504 Tagbl.-Bl.

Eckhaus,
bonnets 7 Zim.-Wohnung u. Geschäftslokale (Laden) Umstände halber preisw. zu verk. Hypotheken-Verhältnisse sehr günstig. Off. u. S. 520 Tagbl.-Verlag.

Zentrum der Stadt
Eckhaus, pass. f. Konditorei u. Kaffee, zu verk. Off. u. G. 525 a. d. Tagbl.-Bl.

Kleines Haus
mit Laden, in erster Geschäftslage, zu verk. Anfr. U. 518 Tagbl.-V.

Zwei Etagenhäuser
(5-R.-W.), im Rheingauviertel, sowie 1 Geschäftshaus (Bahnhofnähe) mit Fabrikeb., Torfahrt usw., sind erbteilungsh. günstig u. feldnerichtl. Taxe zu verkaufen. Offerten unt. W 524 an den Tagbl.-V.

Gartengrundstück, 46 R.,
Nähe der Dietenmühle billig zu verk. Off. unter T. 513 a. d. Tagbl.-Verl.

Prima Wiese,
80 Rut., a. Waldhäuschen, auch als Garten, welche vorhanden sind, zu verkaufen. Off. unter H. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Landhaus
6 Zimmer u. Zubeh., sol. u. gut gebaut, m. Gas od. elektr. Licht u. Wasser, sowie größ., nutzbringendem Garten, Nähe Wiesbadens. Preis bis 20,000 Mk., evtl. gegen bar, sofort zu kauf. gesucht. Off. mit genauer Angabe, Größe u. Lage usw. unter F. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Existenz!
Luxus- u. Gal.-W.-G., in best. Kurl. über 50 J. best., mit 4—5000 Mark Reing., sehr bill. Ladenm., mit Wohn. weg. Rückzug zu verk. Nät. Kap. 10 000 Mark, sehr gut für energ. tücht. Geschäftsm. Uebernahme jeder Zeit. O. Engel, Adolfstraße 7.

Vornehmes elegantes
Confektionsgeschäft
ist wegen anderen Unternehmungen sofort für 28 000 Mark zu verkauf. Ware kann dauernd geliefert werden. Offert. u. B. 526 an den Tagbl.-V.

Damenschneiderei
mit Warenbeständen und Inventar krankheitshalber zu verkaufen. Offerten u. B. 519 an den Tagbl.-V.

Putz-Geschäft
einziges am Platze, Mitte Rheingau, krankheitshalb, sofort zu verkaufen. Off. u. N. 523 Tagbl.-Verlag.

2 gute Rassepferde
für jeden Zweck passend, zu verkaufen.
Schieferstein,
Albrechtstraße 8. H. 1 r.

Pferd zu verk.
R. Volk, Erbacher Str. 8.

1 Arbeitspferd
zu verk. Adolf Breusch, Lorcherstraße.

Dackel,
8 Monate alt, zu verkaufen. Näh. Dotzheimer Straße 20, Hth. 1.

Rehpinscher
rehbraun, sehr wachsam, gut geeig. Zimmerrein, in gute Hände zu verk. am liebst an Dame. Störkel, Kapellenstraße 20, 2.

Das feinste u. reinste in
Zwerg-Rehpinscher
verk. Anz. Fehr. Kiedrich. Straße 12, Mth. 2 links.

Ja. Zwerg-Rehpinscher,
rasserein, zu verkaufen. Näh. bei Schmidt, Sedanplatz 4, 3.

Gr. Zuchthahn
u. Weibchen (Belg. Riesen), sowie Junghühner zu verk. Mühlgasse 15, 2.

Verschiedene Hasen,
dar. Belg. Riesen (besond. schöne, zur Zucht geeign.), Hasenstall u. Heu zu verk. Nußbaumstraße 5.

2 Kanarienh. (echt Seif.)
b. Zeiger, Adlerstr. 57, 2 l.

Alpakka-Tasche 35 Mk.,
solid. Reise-Handkoffer 25, gr. hölz. Offizs.-Koffer 25, Klgmenth., Ringkirche 4, P.

Für Tierliebhaber!
Marienthaler 1855
(Brosche) zu verkaufen b. Spies, Karlstraße 37.

Pelze!
Verschied. mod. Sturmkragen billig zu verkaufen. Kluck, Kiesenring 17, 2 l.

Persianer-Jackett
für mittl. Figur preisw. zu verkaufen.
M. Schrader, Lanaa 5.

Schwarzer Tuch-Mantel
mit Hamster-Futter preiswert zu verkaufen.
Pelzwerkstätte
Geschwister Bey,
Große Burgstraße 9, 3.

Schwarze Damen-Tuchj.
zu verk. Erbe, Weilendstraße 8, Mth. 1 r.

Bl. Damen-Jackett
kurz, Gr. 44—46, Korf.-Weite 98, neu, photogr. Apparat 9×12 20 Mk., silb. Herrenuhr fast neu, aufgehend, f. 30 Mk., zu verkaufen bei Kubach, Hellmundstraße 46, 2 lks.

Kostüm-Rock, neu,
Küchenbrett zu vk. Köhler, Rheingauer Straße 7.

Damen-Mantel bill. z. vk.
Meyer, Yorkstr. 11, 1 r.

Dunkelbl. Wintermantel
(Gr. 42) billig zu verk. Michel, Michelsberg 12, 3.

Gut erh. Wintermantel
für jg. Mädchen zu verk. Wagner, Erbacher Str. 4.

Mädchenmantel, 16jähr.,
schw. Krimmer-Muff b. l. Sulzberger, Adelheidstr. 10.

Mod. D.-Gummimantel,
mittlere Figur, u. schw. Seidenmantel für ältere Dame zu verk. Stein, Riehlstraße 22, Frtsp.

Neuer Sat.-Unterrock,
Militär-Jacke u. versch. zu verkaufen. Näh. Jäger, Helenenstraße 31, 3.

Hermelin-Kindermütze
zu verk. Otto, Beethovenstraße 23.

Preiswert zu verk.
Eleg. Frack auf Seide, Frackweste, Gehrock, weiße Leinenhose, weiße Leinen-Reithose, guterhalten. Anzusehen bei
Hemmer, Langgasse 34.

Frack
wie neu, zu verk. Handel, Scharnhorststr. 6, 1 links.

1 Herren-Ueberzieher
für starke Figur, Waschmangel, 1 gepolst. Sessel, Federbetten u. Kissen ein runder Tisch, 1 Waschm. billig zu verkaufen.
Grether,
Museumstraße 5.

Getr. schw. Konfirmand.-Anzug zu verk. Siegler, Webergasse 38, 3. Stock.

Anzug, mittl. Größe,
dunkel, zu vk. Hartmann, Blücherstraße 48, 2 St. l.

Frack-Anzug, auf Se be,
f. gestr., 200 Mk. Schippers, Wallufer Straße 12, 1.

Schwarzer Gehrock-Anzug
für schlanke Figur, fast neu, wenig getragen, zu verk. Brüll, Bismarckring 15, 1 rechts.

Smoking, fast neu,
blau lein. Arbeitsjacke, neu, 1 P. Schlittschuhe, vernickelt, Gr. 42—43 vk. Georg, Wellritzstraße 4, 2.

H.-Anzug, Rock-Jacketts,
schwarz, sehr gut erh., b. l. Lewalder, Adlerstr. 57, 2 l.

Achtung!
Ein neuer hochmodern. Paletot, sowie versch. neue u. getrag. Herren- und Burschenkleider preiswert abzugeb., sowie Annahme von Aenderungen und Reparaturen. Schneiderei L. Klos, F. Drabinski, Schwalbacher Str. 33, 2.

Ein neuer Ulster
(Wintermantel) zu verk. Brohmer, Sedanstr. 14.

Ulstermantel,
neu, zu verk. bei Lendle, Blücherstraße 46, Hof 1.

Tadelloser Frackanzug,
Weite Mittelfig., u. ein Paar antike Empire-Ohrgehänge, Gold u. Emaille, zu verkaufen. Kettler, K.-Friedrich-Ring 17, 1.

Tadelloser Frack
auf Seide, u. Weste, mittl. Größe, 110 Mk. Arnold, Werderstraße 12, Mth. 1 r.

Post-Uniform-Mantel,
neu, schwarz, u. gefüttert, Sportanzug für 14—16j. Jungen billig zu verk. Richter, Bülowstr. 4, P. r.

Mil.-Anzug, Rucksack,
br. Gardinenleisten zu vk. Spier, Herderstr. 8, 2 l.

Gr. Einheits-Mantel,
fast neu, u. Dr.-Hose billig zu verk. Schlenzig, Adlerstraße 67, S. 1.

G. Mil.-Einh.-Mantel
u. Decke zu verk. Krämer, Rauenth. Str. 11, Mth. 1.

Militär-Einheitsmantel
sehr gut, 60 Mk., ganz neuer Rock 45, n. Hose 50, Stiefe, Eleonorenstr. 7, 2.

Ein Mil.-Mantel,
2 Mil.-Hosen, 1 Rock zu verkaufen. Näh. Sedanplatz 7, 2 links.

Militär-Anzug, umgearb.,
bill. zu verk. Nürnberger, Wagemannstraße 35, 2.

Mil.-Mantel, Bluse, Hose
zu vk. Mulsinger, Webergasse 34, 3, 10—12 Uhr.

Militärmantel,
Hose u. Rock (neu), Stuhlschlitten u. Schlittschuhe (Gr. 24) zu vk. Helfferich, Klosterstraße 6, 3, nur zwischen 2 u. 5 Uhr.

Militär-Mantel,
umgearbeitet für Junge, 16 J., feldgr. Reithosen u. D.-Mantel, Leder-Aermelweste verk. L. Kritschgau, Moritzstr. 20, Laden.

Militärbluse
Hosen, Schlosseranz., Frack und Weste zu verkaufen. Stiebe, Faulbrunnenstr. 9, P. l.

Sportmantel (hell) zu vk.
Schmidt, Yorkstr. 13, M. P.

Gummimantel
preiswert verk. Würtele, Eleonorenstraße 5.

Gummistiefel, langschäft.,
42/43, z. vk. Mannheimer, Schiersteiner Str. 13, 3 l.

1 P. neue Wickelgam. 10,
Winter-Ueberzieher f. jg. Leute billig. Dennecker, Moritzstraße 45, Mth. 3 r.

Für Konfirmanden
Krawatt., Kragen, Handschuhe, Gesangbuch, Hose u. Gehrock u. a. zu verk. Otterwald, Wörthstr. 18, 2.

Hocheleganter
Brautgarnitur
(Batist), Meisterstücke, besteh. aus Nachthemd, Taghemd, Untertaille u. Beinkleid, zu verk. im Wäsche-Atelier Schierst. Str. 4, P. r. Anzusch. v. 9—12 u. 2—5 Uhr. Händler verbet.

Weiße Kulten
(reine Wolle) billig zu verkaufen bei Eurich, Grabenstraße 6, Laden.

Eleganter Tüllstore
für Doppelfenster zu verk. Saueresig, Kirchg. 44, 2.

Linoleum-Läufer
3—6 Mtr., mehr. Kokos-Läufer, 2 Teppiche, eis. Kohlenkasten, 1 Bügelofen, 1 Kokosmatte und andere Gegenstände zu verkauf. Schafraner, Lehrstraße 14, Parterre.

Riesenfelle
gut gegerbt, schöne Bettvorlagen zu verk. Becker, Ringstraße 6, 2 l.

6 Meter
Markisen-Leinendrell
Friedensware, wenig gebraucht, billig zu verkauf. Anfrag. Rech. Biebrich am Rhein, Römerweg 10.

Gr. Wasserkissen, f. neu,
Friedensw. Mannheimer, Schiersteiner Str. 13, 3.

Reibgarn verk. Mannheimer, Schierst. Str. 13, 3.

Wagenplane, 3×3¼ m,
fast neu, desgl. 2 Dtzd. steife H.-Kragen (37—43) vk. Spett, Blücherstr. 20, 1.

Bücher
u. 200 Bde. g. Romane, Märchen, Lehr- u. wissenschaftl. Bücher, Tierkunde, teilw. noch gut erh., Zither mit ca. 100 Unterlegnoten, Luftkissen, Rodelschlitten, Schlittschuhe, Puppenwag., 2 f. n. Tafeltücher, 3,50 × 1,40, Damenstiefeln und sonstige ausrang. Sachen billig.
Ruh, Johnstr. 17, 1.

Noten für Klavier,
1 Zither, 4 m schw. Tafett-Seide zu verk. Müller, Blücherstraße 12, 3 links.

Konzert-Zither
m. Noten zu verk. Mannheimer, Schierst. Str. 13, 3.

Fast neue Konzert-Zither
für 120 Mk. zu vk. Webergasse 2, Hof, H. Brudre.

Grammophon
mit Platten zu verkaufen. Schwarz, Emser Str. 20, 2.

Ein Posten gute Mundharmonikas Flöten, ital. Mandolinen, Gitarren u. große Schubert-Büste zu verk. Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39, 1.

Billard
eichen, wenig gebr., mit Elfenbein-Bällen, wegen Platzmangel zu vk. Klein, Bierstadt, Rathausstr. 9.

National-Schreibkasse,
gr. Säulenbohrmasch. u. kl. Bohrmasch. f. Mechaniker vk. Pfeil, Friedrichstr. 44.

Ein w. eis. Kinderbett
u. Strw. b. Oppenhäuser, Bertramstraße 23, Hth. 2.

Schreibmaschine
(Junior) für 52 Mk. zu verk. Rodstein, Bismarckring 26, 1 r.

Achtung!
Einige fast neue Steil. Seegrasmatratzen billig zu verk. Schorndorf, Hermannstraße 17, 3.

Zwei neue Roßhaar-Matratzen u. Keil, geschn., Drell gestr. u. Friedensware, sowie 2 Ottoman., verstellbar, mit prima Material gepolstert, zu verk. Wölfert, Herderstraße 27, 1 links.

Weißes eis. Kinderbett
mit Matr., gut erh., zu vk. Immich, Niederwaldstr. 11.

Eis. Kinderbettstelle vk.
Reinhardt, Waterloostr. 3.

Salon
schwarz mit rot, zu verk. Niederwaldstraße 6, 3 lks., Dahlen. Anzusch. 10—1.

Wegen Umzugs
Rot. Plüschsofa, 2 Sessel, gr. Teppich, Schreibtisch, Vertiko, Tisch, Bilder, eis. Bett, Kinderb., Waschmangel u. Gasherd zu verkaufen bei Sittinger, Dotzheimer Straße 55, 2.

1 Nußb.-Vertiko, neu,
Wäscheschr., eich. Kinderstuhl u. K.-Badew. Koller, Scharnhorststraße 19, P. r.

Pr. Kassenschrank
für Privat zu verk. Belte, Moritzstraße 25, Gth. 1 l.

Gut erh. Küchenschrank,
Tisch, 2 Stühle und geschnitzte Bauern-Bettstelle zu verk. Reidelbach, Ellenbogengasse 10, 3 l., von 10 Uhr ab.

Eisschrank, Hasenstall
Steil., Gartenwerkz., leere Marmelade-Eimer, Kübel, Mechaniker-Kittel, 3 Stück, Treppenleiter, 7 Stufen, Gaslust (Mess.), Gasbrg., Mtl.-Bl., neu, b. Rosental, Wielandstraße 8, Laden.

Kl. Eieschr., Zinkbadew.
zu verk. Pfeiffer, Nikolasstraße 39, 3.

Tisch, Lederstühle, gute Rohrstühle, Federbettzeug, Ofenschirm, Chaisel.-Decke, Vorh., Küchenbr., Tischdecke u. Eßservice u. Kommode. Hahn, Arndtstraße 8, P.

Zwei Polstersessel,
2 Rohrsessel, 1 bl. 80er Waffenrock, 1,70, tadellos erh., zu verk. Alwinenstr. 8, Hinterh. 9—10, 1—3.

Einige Klavierstühle,
neue u. gebr. Tische, gr. Notenregal zu verkaufen. Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39, 1.

Gut. Gummiluftkissen vk.
Stath., Moritzstraße 5.

Für Geflügelzüchter!
Verkaufe einen einmal mit Erfola gebrauchten
Brutapparat
(Cremat) für 80 Eier nebst Zubehör.
Frau E. L. Runcke,
Nieder-Ingelheim.

Gl. Gesichtsmass.-Apparat,
neu, Friedensware, zu vk. bei Fuchs, Dotzh. Str. 49. Anzusehen v. 11—2 Uhr.

Ein drehbarer Hutständer
mit Messinghalter, 1 Handkopierpresse, 1 Heimschachtel mit schwarz. Roßhaarschweif, zu verkaufen. M. Eckhardt, Wellritzstraße 11.

1 Holz-Erkergest., Postständer a. Blech, an die Wand zu befest., drehbar, 1 Fahnenschild, 45 hoch, 75 lang, 1 Kunstschild, verziert, nicht freihäng., 1 Holzpreistafel, 1 Mtr. hoch, 0.50 br., 1 Auslegl., 2 Regale je 160 L., 90 h., 60 br., sof. verk. 1—3 Uhr Nettelbeckstr. 12, 3, Mitte.

Nähmaschine,
fast neu (Pfaff) und eine Handnähmasch., sowie verschiedene Lüster für Gas (Messing) zu vk. Rudolph, Frankenstraße 14, Part.

Nähmaschine
preiswert zu verk. Krieger, Frankenstraße 22.

Gute Nähmaschine verk.
Engel, Bismarckr. 43, P.

Zwei Nähmaschinen,
noch neu, sofort zu verkaufen. Lumb, Friedrichstraße 29, 1.

Nähmaschine,
neu, zu verkaufen bei Lendle, Blücherstraße 46, Hof 1 Stiege.

Waschmaschine (eichen)
zu vk. Müller, Johannisberger Straße 7, Hof.

Ladeneinrichtung
für Molkerei- o. Landesproduktengesch. geeign., zu verk. Oranienstr. 48, 3.

Großes Ladenregal
mit Schubkasten, Theke, Schrank mit Schiebetüren, Staubecker, Erkergestell m. Glasplatten zu verkaufen. Ruppert, Moritzstr. 45, 2.

Kräft. Rodelschlitten vk.
Lind, Steingasse 18, 3.

Kinderschlitten,
eis. Kinderbettst., Kinder-Sesselchen, Tisch zu verk. Dornauf, Roonstr. 9, 3 r.

Bernick, Kinderschlittsch.
b. Scharnhorststr. 26, 3 r.

Schlittschuhe, neu,
versch. Syst., vern. u. pol. Krell, Scharnhorststr. 15, 3.

Auto
altes gebraucht, mit gr. Scheinwerfer, billigst zu verk., sowie guterh. transportabler Hühnerstall mit Nestern u. Schlafr. billig. v. Herwarth, Kreidelstr. 3.

Break,
6sitzig, 1- u. 2sp. einger., billig zu verkaufen. Rühl, Gneisenaustraße 13.

Zweirad. Handkarren,
sehr guterhalten, preisw. zu verkaufen. R. Arnold, Philippsbergstraße 23, 4. Mitte, von 12—1 Uhr.

Leiterwagen f. 45 Mk.
Jünemann, Yorkstr. 19, 1.

Eleg. Brennabor-Kinderwagen,
fast neu, zu verk. Näheres Buff, Sectobenstraße 26, Hth. 1.

Kind.-Sitz- u. Liegewagen
(gut erhalten) zu verkaufen. Näheres Wetzel, Helenenstraße 24, 1 r.

Eleganter Kinderwagen,
weiß (Brennabor), gut erhalten, zu verk. Löb a. Helenenstraße 2, 1 St. lks.

Damen-Fahrrad
wie neu, komplett, billig zu verkaufen. Raabe, Bierstadter Höhe 8.

Fahrrad
in g. Zustande, m. tadell. zum Teil neuer Gummibereifung zu verk. bei
A. Geibel,
Kellerstraße 13, Gth. 1 l.

Fahrrad, Freil., G.-Ber.,
Nähmasch., Ulster zu verk. Altbaus, Blücherstr. 32, 2 r.

2 neue Holzräder
(35 Zmtr.) zu verkaufen. Ficker, Weilstraße 16, 1.

Gußeiserner Herd,
zerlegbar, für 25 Mk. zu verk. Ohlscharaben 30.

Gut erh. sch. Küchenherd,
schw., ein Spültisch, zwei Bassins zu verk. Wanger, Erbacher Straße 4.

Neuzeitl. Füllofen
m. Kochgelegh. vk. Stenger, Philippsbergstr. 35, P. r.

W. gebr. Reformkocher,
Topfgr. 22 cm zu verk. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Se

Gasbrg. zu verk.
Ruppert, Moritzstr. 45, 2.

Gr. Zink-Sitzbadewanne,
fast neu, preiswert zu vk. Schiebeler, Adlerstr. 32, P.

Alte Haustüre (Eichen),
2 Fensterfür zu verkaufen Oranienstraße 48, 3.

Fast neue Zimmertür
m. Futter u. Beschl. zu vk. Schmidt, Weißenburgstr. 10.

Fensterfür, Waschbock,
Bügelplatte, Bettstelle zu vk. Gemmer, Rheinstr. 99.

Hasenstall
mit vier Gefachen zu verkaufen Wilhelminenstr. 44, bei Störkel.

Gußeis. Pferdekrippen,
Schraubstöcke, Pumpen u. Schleifstein verkauft
Joh. Markloff,
Hochstättenstraße 14.

Echtes Hanfseil,
26 Mtr. lang, 2 Zmtr. Durchm., Meter 3 Mk., Akkord-Zither mit Noten für 25 Mk. zu verk. Anzusehen nachmittags bei F. Schreeb, Hirschgr. 32.

Eis. Träger f. Wandbr.,
versch. Größe, bill. zu vk. Krell, Scharnhorststr. 15, 3.

Händler-Verkäufe

Große Pelzdecke,
Pelzmäntel als Futter od. zum Verarbeiten, Herren-Ledermäntel, antike Möb., Bilder u. Kunstgegenst., große eigle Goldspiegel, Gewehre zu verkaufen.
Henze, Adolfstraße 7.

Fast neues Muschelbett
1- u. 2tür. Kleiderschrank, poliertes Vertiko 130 Mk., Waschkommode 45 Mk. u. Ausziehtisch billig zu verkaufen bei Schorndorf, Hermannstraße 17, 3.

Zwei prachtvolle Betten,
g. eing., 1tür. Kleiderschr., Tisch, Sportw., Brennab., Nachtt., Waschk., Kinderw. sofort spottbill. Hofmann, Bleichstraße 25, Hth. P.

Ottomane m. Decke, neu,
u. 2 Wollmatr., 3teil., mit Keil bill. z. vk. Hehlmann, Michelsberg 7, 3.

Diwan u. 2 Sessel,
auch einz., Kom., Koffer, Regul.-Uhr u. Kuckus-Uhr, Wäsche-Schränkchen mit Spiegelscheibe billig zu vk. Schorndorf, Hermannstraße 17, 3.

Bücher- od. Wäscheschrank,
antiker Eckschrank, Mahag., Spiritus-Heizofen billig zu verkaufen. Reinhard, Sedanstraße 2, P. r.

Kaufgesuche

Kl. Zigarrengeschäft oder Kaffee
od. and. gangb. Geschäft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Off. u. F. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Rentabl. Geschäft
Lebensmittel-Branche, Konditorei oder derartiges, auch kl. Hotel von Witwe zu kaufen gesucht. Off. u. A. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht eine fehlerfreie gesunde
frischmelkende Kuh.
Schriftliche Offerten erb. unter Preisangabe
Wilhelm Kehrer
Römerberg 8, 2. Stock.

Trächtige Ziege,
große hornlose Rasse, zu kauf. gesucht Frankfurter Straße 8.

Waren aller Art
für Handel und Industrie zu kaufen gesucht. Angeb. unter L. 525 Tagbl.-Verl.

Zigarren und Zigaretten
größere u. kleinere Posten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. F. 527 an den Tagbl.-Vl.

Altertümer
Ein Landschlößchen soll ganz antik möbliert w. Dazu werden gute alte Möbel, Seidenstoffe, Porzellane, Gemälde, Bronz.-Pendule und aller Art Silbergeräte desgl. Juwelen usw. gegen hohen Preis gesucht. Offert. u. U. 525 Tagbl.-Verlag.

Divandecken
zu kaufen gesucht.
Mollath, Friedrichstr. 46.

G. erh. Bieber-Blaufuchs
od. Blau-Wolfmuff zu k. ges. Angeb. nur m. Preisang. an Fr. Dr. Wilman, Schiersteiner Straße 18.

Jackenkleid,
gut erh., Gr. 44, zu kauf. gesucht. Off. an Seibel, Karlstraße 39.

Getrag. Anzug
u. Paletot zu k. gesucht. Schr. Ang. R. Nesseler, Mainz, Osteinstraße 10.

Sportanzug!
Jacke oder Sweater mit Mütze für 13j. Mädchen zu kaufen gesucht. Schön, Karlstraße 39.

Die höchsten Preise
zahle ich für:
städtisch freieg. Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Vorhänge, Portier., Teppiche, sowie alles, was im Herrschaftsh. ausrang.
Frau Klein,
Coulinstraße 3, 1.
Telephon 3190.

Alt-Nassauischer Kalender
1911, 1912, 1917 z. k. ges. Adelheidstraße 92, Part.

Militärmantel, Hose
u. Bluse z. k. ges. Hollie, Dotzheimer Str. 51, P.

Ankauf
aller beschlagnahmefreien
Stoffe, Gewebe
und **Polstermaterial.**
Gustav Mollath
Friedrichstraße 46, Laden.

Leinen-Chiffon
jedes Quant. Breite nicht unter 1 Meter (ohne Appretur) gesucht. Off. an Rech. Biebrich am Rhein, Römerweg 10.

Zwei mittelgr. Bilder
(Gegenstück) u. gut erhalt. Teppich für Wohnzimmer zu k. ges. Off. m. Pr. an Knobloch, Eleonorenstr. 7.

Ein Stutzflügel und Schreibtischlampe
zu kaufen ges. Offert. u. G. 8500 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz. Fl2

Gut erh. Konzert-Zither
zu kaufen ges. Doneder, Wallufer Straße 9, M. P.

Grammophon
mit Holztrichter oder Schrankapp. aus Privathand gesucht. Ang. nur guter, für große Platten geeignet. Instrumente mit Angabe des Preises an
Schöneseiffen,
Schlichterstraße.

Büfett-Kontrollkasse
gesucht. Offert. an Bobbe, Schäufelchen, Röderstr. 39.

Schreibmaschine
guterhalten, zu kaufen gesucht. Angebote m. Angabe des Systems u. des Preises an
Schöneleiffen, Schlichterstraße.

Gardinen u. Portieren, sowie ein helles Schlafzimmer zu kaufen gesucht. Beld, Helenenstraße 11.

Teppich
circa 3×4, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Ruppert, Yorkstr. 18, 1.

Kopiermaschine
gut erhalt. Benzinlampe zu kaufen gesucht. Off. u. G. 524 an den Tagbl.-V.

Kaufen stets Möbel
Betten, Altertümer, Porzellan, Teppiche, Federbetten u. alles Ausrang. zu hohem Preis.
Klopper
Dotzheimer Straße 28.

Hohe Bezahlung!
Zu kaufen gesucht gegen Kasse jedes einzel. u. bessere
Möbelstück
u. Betten, sowie Einrichtungen u. Nachlässe. Vermittler erhalt. hohe Prov.
Otto Kannenbergs
Möbel-Verwertung,
jetzt
16 Helenenstraße 16.

Kaufe
sämtliche ausrang. Sachen, Möbel, Kleidungsstücke 2c. u. zahle dafür anständige Preise; übern. a. Transp. R. Ries, Bleichstr. 41, 3 r.

Herrenzimmer
guterhalt. zu kaufen ges. Offert. an Chr. Deckert, Schwalbacher Straße 5.

Modernes guterhalt. Eßzimmer, Schlafzimmer u. Tochterzimmer zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. P. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Aus dem Felde zurückgek. Krieger (Ww.) wünscht zur Gründung eines neuen Heims die nötigen Wohnungs- und Küchenmöbel, auch einz. Möbelstücke u. etwas Bettwäsche, am liebsten von Herrschaften, zu kaufen zu mäßigem Preise. Näheres Theodor Schmidt, Schwalbacher Straße 93.

Spiegelschrank
gb. Trumeauspiegel kauft Weiler, Oranienstr. 55.

Gut erh. eleg. Reisetasche od. Handk., ebenso mittelgroß. Rohrplattenkoffer zu kaufen ges. Angeb. nur m. Preisang. an Frau Dr. Bikman, Schierstr. Str. 18.

Gut erh. Nähmaschine zu kaufen gesucht. Off. mit Preis Hotel Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Schuhmacher-Nähmasch. u. Walze zu kaufen gesucht. Bürkle, Friedrichstraße 29, 3 links.

Ein- und Zweispänner-
Pferdegeschirr
zu kaufen gesucht. Schr. Angebote an J. Nessler, Mainz, Osteinstraße 10.

Herr.- u. Damen-Fahrrad
zu kaufen gesucht. Off. u. E. 517 an d. Tagbl.-Verl.

Amerik. Zimmerofen, mittelgroß, zu kaufen gesucht. Gefl. umgehende Angebote an Linnenkohl, Dotzheimer Straße 56.

Gasbügeleisen
für Schneider, 1- od. 2fl., evtl. mit Eisen, zu kaufen gesucht. Off., mit Preis u. P. 523 Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen:
Lüster, Ottoman-Decke preiswert bei A. Ochs, Bismarckring 7, Hs. 1. St.

Drehstrom-Motor
1 PS., mit Kupferw. und Transmission, zu kaufen ges. Damm, Kirchg. 48.

1 Bohrmaschine
zu k. ges. Off. a. Ad. Christ, Schmied, Rambach, Kirchg. 7.

Eine Hobelbank, 1 Oberlicht-Reflektor zu kaufen gesucht. Weber, Bismarckring 40.

Installations- u. Spenglerwerkzeug zu kaufen ges. Sachs, Karlstraße 11, 1.

Installations-Werkzeug zu kauf. gesucht. Off. an Heinrich Daniel, Mainz, Kurfürstenstraße 28.

Abschluß-Tür od. 2 Zim.-Türen, Wasserbecken f. Klosett z. k. ges. Schayk, Bismarckr. 32, 3.

Alte Fensterläden z. k. ges. Blume, Adlerstraße 3, P.

Mistbeetfenster
kauft Hch. Schuster, Platter Straße 60, 1.

Kaufe
zu den höchst. Preisen
Metalle Lumpen, Flasch., Papier Knochen, Neutuch, Hasenfelle u. deral.
Frau Wilh. Kieres Ww.,
39 Westerstraße 39.
Telephon 1834.

Eichenlohe
gemahlen, größer. Posten, kauft M. Enders Mainz, Gärtnerstraße 20. F 12

Roßhaare
Gurten u. Parchent kauft Mollath, Friedrichstr. 46.

Wein- u. Sekt-Korken
kauft und holt ab Schloeck, Jahnstraße 8 2.

Korken, Flaschen, Hasenfelle, Papier usw. kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Korke
kauft
Korkschneider Carre,
Zietenring 12.

21 Wellritzstraße 21.
Telephon 3930
stets Ankauf von
Korken
Sekt- und Weinflaschen, Papier Lumpen, Tepp. 2c.
Acker,
(Postscheckkonto 19650.)

Korken, Hasenfelle, Metall
kauft S. Sipper, Oranienstraße 23. Tel. 3471.

Flaschen, Papier
Korken, Metall, Felle
k. D. Sipper, Riehlstr. 11, Parterre. Telephon 4878.

Pfosten, Türen,
Fenster, eiserne Träger, neu und gebraucht zu kaufen gesucht. Offert. u. A. 503 an den Tagbl.-V.

Schöne Zimmerpalme
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. m. Preisangabe nach Viktoriastraße 40, Part.

Jed. Quant. Mist
zu kaufen gesucht.
Gärtnerei Wilhelm Heim
Schierstein am Rh.

Ich kaufe Paraffin, Ceresin, Montanwachs, Stearin, Bienenwachs u. andere Wachse
in jeder Menge für direkten Selbstverbrauch. F 61
August G. Sproesser, Lübeck.
Gegr. 1904. Telegr. Sproesser. Fernspr. 1018.

Habe den Ankauf auf
Samstag, den 8. Februar, verlängert.
Nie wiederkehrende Gelegenheit bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften alte
Zahngebisse
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind **zu verkaufen,** bitte dieselben bereit zu halten,
da ich
nur den letzten Tag da bin!
Ich zahle bis 30 Mark per Stück und höher
für Reinplatin, Blitzableiterspitzen, sowie Brennstifte, zahle die allerhöchsten Preise, **auch für Zahnärzte sehr lohnend.**
Bin nur Samstag, den 8. Februar, von 9—1 und 2—5 Uhr, im **Hotel Einhorn,** Marktstraße 32, 3 m. 2.

Schreibmaschinen
kauft, verkauft, tauscht, verleiht,
reinigt und repariert fachmännisch
Bahnhofstr. 8 **„Hansa"** Bahnhofstr. 8
Büro für Handel und Industrie.

Kaufe höchstzahlend städt. scherfe 2c. freigegebene
Kleider und Schuhe
sowie Fahrräder, Musikinstrumente, Sportartikel, elektr. und photogr. Apparate, Koffer und alles Ausrangierte.
Mauritiusstr. 6 **E. Ludwig** Mauritiusstr. 6.

Lumpen
Neutuchabfälle usw.
kauft stets zu den höchsten Preisen
Joh. Markloff
Hochstättenstr. 14 :: Fernspr. 2431.

Unterricht

Wer erteilt Schüler
der Obertertia gründlich Unterricht im Deutschen? Offerten unter D. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Sekundaner
ert. Nachhilfe-Unterricht, auch außer dem Hause. Off. u. W. 29 Tagbl.-Verl.

Nat. Lehrkr.
für Holländ. u. Englisch gesucht. Ang. mit Std.-Pr. u. T. 523 Tagbl.-Verlag.

Nachhilfestunden
für Schüler der Unterkl. höh. Lehranstalten u. für Mittelschüler werden erteilt. Off. u. D. 30 an den Tagbl.-Verlag.

ENGL. deh. natl. Lehrk. Kaiser-Fr.-Ring 35, P.

Privates Lyzeum
von
M. Schaus
Bierstadter Str. 11
WIESBADEN.
Die Anmeldungen von Schülerinnen werden täglich, außer Freitags, von 11—12 Uhr, entgegengenommen. Für die Aufnahmeklasse sind Geburts- oder Taufschein u. Impfschein, für die übrigen Klassen außerdem das letzte Schulzeugnis vorzulegen. **M. Schaus,** Direktorin.

Auslandsdeutsch. Sprachlehrer, erteilt Unterricht nach leichtfaßl. Meth. in
Spanisch, Engl., Französisch
Grammatik, Konversat., Literatur Uebersetzungen. Anfragen unter S. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännische Privatschule
von
Emil Straus

für
Damen und Herren
Nur
Rheinstraße 46
Ecke Moritzstraße.
Anmeldungen
für das
Sommer-Halbjahr
werden täglich entgegengenommen.
Inhaber und Leiter:
Emil Straus
Prospekte frei
Telefonat 6616

Fräulein
erteilt Privatunterricht in Stenogr. (Stolze-Schrey), in oder außer dem Hause. Offert unter E. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame
w. Stenographie-Stunde (Stolze-Schrey), Kapellenstraße 12, 1, Herkenrath.

Musik-Unterricht
Klavier u. Violine gründlich und billigst. Hau, Westendstraße 39, Part.

Fräulein
erteilt gründl. Anfangs-Unterricht im Pf
Klavierspiel.
Zu erfrag. im Tagbl.-V.

Gründl. Klavierunterricht
speziell für Anfänger, w. billig erteilt. Off. unter A. 522 an den Tagbl.-V.

Dame
sucht gründl. Klavierunterricht (1 Std. wöchentl. im Hause) von erstkl. Lehrkraft. Off. mit Preis u. K. 524 an den Tagbl.-Vl.

Gründl. Violinunterricht
wird erteilt Schwalbacher Straße 53, 2 St. links.

Schachspiel-Unterricht
gesucht. Etwas Kenntn. vorhanden. Angebote u. K. 527 an den Tagbl.-Vl.

Frisieren
lernt praktisch in zehn Stunden M. Kerch, Schwalbacher Str. 21. 1.

Tanz-Unterricht
auch Sonntags, allein sowie in Gesellschaft. Walzer in 2—3 Stunden, erteilt
F. Völker u. Frau
Röderstraße 9, 1.

Verloren - Gefunden

Brauner Jagdhund
entl. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbr. erhält Belohn. Kaust, Schwalbacher Straße 41.

Geschäftl. Empfehlungen

Mittagstisch
sehr gut u. reichl. können 2—3 Herren in besserer Gesellschaft find. zu 2.50. Nähe Rinak Belle Empf. Dotzheimer Straße 37, 1. Guter Priv.-Mittagstisch 1.20 Mk. Oranienstr. 10, 1

Umzüge.
Transporte aller Art. Abholen von einzelnen Ktrn. Kohlen, Koks, Holz besorgt billig Christian Schmidt, Adlerstraße 73.

Stadt-Umzüge
Ferntransporte. Waggonausladung werden unter persönl. Leitung unter Garantie bestens besorgt. Michel, Neugasse 22. Hth. 1 links.

Koks, Kohlen
in Fuhren u. klein Post. fährt bill. Senkbeil, Werderstr. 10.

Kohle und Koks
werden billig gefahren. Christ, Adlerstraße 33, P.

Koksgrieß ab Gaswerk
wird besorgt. Näh. Lamm, Frankenstraße 21, H. 1 r.

Kohlen, Koks, Holz, Briketts usw. besorgt bill. Bouillon, Dotzheimer Straße 86.

Geschäftsempfehlung.
Das Reparieren v. Fahrrädern, Näh- u. Schreibmaschinen, Dezimal- und Tafelwagen, sowie elektr. mechan. Apparaten besorgt fachgemäß
Aug. Werner,
Mechaniker, Nerostraße 12.

Nähmaschinen repariert (Neuanfertigen im Haus) Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Schlosser
übern. das Nachsehen und Rep. von Kohlen-, Speise- u. Lastaufzüg. m. Handbetrieb, sow. Repar. von Schlösser- u. in Schlosser- u. Spenglerfach einschlag. Arbeit. Näh. Sedanstr. 5, 1 St., Ehrenpfard.

Alle Reparaturen
an Oefen u. Herden. Liefern von Ersatzteil. Ad. Schädel, Scharnhorststr. 16 Ntpr 4265.

Schlosser u. Installateur
empf. sich für alle im Fach vork. Reparatur u. Neuanfertig. Auch Repar. von Kochgeschirr sow. Emaillewaren mit Weißblechböd. zu versehen gut u. billig. Westendstraße 37, Hof lks.

Kochherde
repariert fachgemäß Herdschlosserei Wenand, Lothringer Str. 28.

Reparaturen
an Gas-, Wasser-, Klosett- u. Badeanlagen sow. alle Spenglerarbeiten übern.
Spenglerei Bender
11 Wellritzstraße 11.

Alle Schreinerarbeiten
u. Reparaturen w. billig und gut ausgeführt. A. Gathemann, Schreiner Wielandtstraße 13.

Schreiner
übern. Aufpol., Mattier. u. Umänd. aller Möbel, Umstellen von Zimmern, alle Reparaturen von Möbeln bei bill. Berechn. Weber, Dotzheimer Str. 40, M. 3.

Neulackierungen
von Möbeln aller Art mit la Friedenslacken besorgt bei angemessen. Preisen Joseph Jeck Am Römertor 2. Werkst.: Frankenstraße 13. Nehme auch brauchbare ausrangierte Möbel in Zahlung.

Gärtner
sucht Nachm., autempf. tat noch einige Tage frei. Auch größ. Garten sowie freie Wohnung Kentrich erfahren. Off. u. U. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Frz. Hoffmann
Landschaftsgärtnerei,
Emser Straße 43,
empfiehlt sich in allen Gartenarbeiten.

Heizung
Reinigen, Instandsetz. u. Heizen übernimmt
Fr. Jacob,
Ellenbogengasse 9. 3 St.

Schneiderin
sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Off. u. A. 517 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Schneiderin
hat noch Tage frei z. Aend. und Neuanfertigen aller Kleidungsstücke. Bescheid Hofmann, Bülowstr. 4, P.

Tüchtige Näherin
empfiehlt sich in u. außer dem Haus für Damen-Röcke, Kleider, Knaben- u. Mädchenbekleidung.
Schwalbacher Str. 79, 2 r.

Korsette w. gewaschen
u. repariert, auch neu angefertigt, billig. Frau Renz, Bleichstr. 25, Sb. 3.

Zerrissene Strümpfe
mit guten Beinlängen w. neu hergerichtet. Bestell. w. Mauritiusstr. 12 im Laden entgegengenomm.

Zerrissene Strümpfe
werden wie neu hergerichtet. Näh. Schierstein er Straße 25, 4 r.

Tücht. Friseuse
nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an.
Oranienstraße 39, P.

Kopfwaschen 2.50.
Ondulier. u. Frisier. 1.50.
Gut geheizter Laden.
Anfertig. aller Haararb. von ausgekämmt. Haaren. Steiner n. Resid.-Theater.

Eleg. Nagelpflege
Adi Noent,
17 Moritzstraße 17.

Schönheits- u. Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr. Nah- u. Schönheitspflege S. Reybl, Ellenbogeng. 9, 1

Verschiedenes

Erfahr. Geschäftsmann sucht tätige Beteiligung an einer soliden Firma mit einer Kapitaleinlage bis zu 30 000 Mk. Off. u. L. 524 Tagbl.-Verl. F 279

Wer übersetzt
schwedisches
Schriftstück ins Deutsche geg. Honorar? Antwort unter O. 528 an den Tagbl.-Verl.

Kegelbahn
noch einige Tage frei.
Germania-Restaurant,
Helenenstraße 27.

Dame,
20 Jahre in Frankreich, stickend, franz. sprechend, schreibend u. lesend bietet sich zu Konversation oder als Dolmetscherin an. Zu erfragen im Tagbl.-V. Cw

Partner(in)
zum 4händ. Spielen von ält. Herrn gesucht. Angeb. mit Honoraranspr. unter B. 518 an den Tagbl.-Vl.

Dame
best. Gesellschaftskreise gewährt ebensolcher Dame, die über eine Rente verfügt, schön. Zimmer, volle Verpflegung u. Anschluß gegen teilw. Uebernahme der Hausfrauen-Pflichten. Offerten mit Referenzen und näheren Angaben u. J. 525 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ehrl. Krieger,
jetzt erwerbslos, Frau leidend, bittet edeldenk. Leute um entbehrl. gebr. Möbel gegen Arbeit oder billigen Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kp

Welche edeldenk. Herrsch. leiht einem gut begabten Kinde b. Sig. ein Klavier, event. auch kaufen. Off. u. M. 526 Tagbl.-Verlag.

Gesucht
wird ein guter kleiner irdischer Ofen gegen großen Dauerbrandofen. Wilhelm Gäßler, Wiesbad., Müllerstraße 9, 2.

Wer fert. f. 4l. Jungen tadell. sitzende Anzüge u. Paletot an? Off. unter E. 527 an den Tagbl.-Vl.

Junge Dame
möchte in größerem Hotel oder Pension das Kochen erlernen. Angebote unter T. 524 an den Tagbl.-V.

Wo kann ja. Fräul. das
Kochen
gründlich erlernen? Off. u. M. 517 Tagbl.-Verlag.

Wer nimmt Kind von diskr. Geburt in gute Pflege? Off. u. G. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Küchenabfälle
gesucht. Heinrich Maus, Bierstadt, Kirchgasse 9.

Gebild. Herr od. Dame
find. in f. kl. Familienkr. frdl. Aufnahme als zahl. Mittagsgast. Off. unter U. 517 an den Tagbl.-Verl.

Kaufmann,
37 J. alt, kath., angen. Erscheinung, von gut. Char., Besitzer einer Wirtschaft, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, u. er die Wirtschaft gerne eröffnen möchte, m. einem gebild., häusl. erz. Fräul. od. auch Witwe, wenn auch mit 1 Kind, in geordneten Verhältn. u. entspr. Vermögen zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Ehrensache. Nur aufrichtige Off., mögl. mit Bild, erbitte u. A. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Wittwer
Rentn., 60er, sucht eine Bürgersfrau, nicht unter 50 J., vermögend, zwecks Heirat. Offerten unter E. 516 an den Tagbl.-Vl.

Wittwer
ohne Kinder, mit schöner Einrichtung u. etwas Bargeld, 35 J., stattliche Erschein., wünscht mit nettem Fräulein aus guter Fam., im Alter von 25—30 J. zwecks Heirat bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Gefl. Zuschr. mit Bild u. W. 28 an den Tagbl.-Verlag. Anonym zwecklos. Vermittler verbeten.

Junger Geschäftsmann
32 J. alt, mit Vermögen, w. die Bekanntsch. eines jg. Fräul. zwecks Heirat. Etwas Verm. erwünscht. Off. mit Bild u. H. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame
31 J., gr. schl. Ersch., von ruh. Wesen, ev., aus gut. Fam., tüchtig im Haush., mit vollst. Einr. im eig. Heim, wünscht geb. Herrn in guter Lebensstell. zwecks Heirat kennen zu lernen. Angeb. mit Bild u. H. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
27 J., m. 1 Kind, wünscht die Bekanntsch. e. Herrn zw. Heirat. Ww. m. 1 bis 2 Kindern nicht ausgeschl. Off. m. Bild O. 29 T.-Vl.

Neigungsehe.
Suche für m. Verwandte, 27 J. ev., mus. a. Charakter erzog., große gute Figur, mit bäuerl. Ausstattung u. etwas Verm., passende Heirat mit 30 bis 40 J. alt. Kaufmann oder Beamten in gesichert. Verhältnissen. Ernstgem. Ang. unter W. 523 an d. Tagbl.-Verlag.

Eheglück!
Netter sol. Herr, 47 J. alleinsteh. gutsituiert, m. angenehm. Herzensbildung, früher äußerst rout. Geschäftsmann, sucht Bek. mit ebenbürtiger Dame, vermögend, in mittler. J.
zwecks Ehe.
Nach Möglichkeit Einheir. angenehm. Vertrauensfel. Offerten erb. u. H. 524 an den Tagbl.-Verlag. Anonym zwecklos. Reuberste Diskretion zugesichert.

Israel. Gottesdienst.

Israelit. Kultus-Gemeinde Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in d. Hauptsynagoge, Freitag, abends 4.15 Uhr, Sabbat, morg. 9 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 5.20 Uhr. — Wochentage, morg. 7 Uhr, abends 4.15 Uhr.

Alt-Israelitische Kultus-Gemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abends 4.15 Uhr, Sabbat, morgens 7.30 Uhr, Vortrag 9.30 Uhr, nachm. 2.30 Uhr, abends 5.20 Uhr. Wochentage, morg. 6.45 Uhr, abends 4 Uhr.

Talmud-Thora-Verein E. V., Nl. Schwalbacher Str. 10. Sabbat-Eingang 4.15 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Mincha 3.45 Uhr, Ausgang 5.20 Uhr. — — Wochentage: morgens 6.45 Uhr, Mincha und Schiur, Maarib 4.30 Uhr.

Bekanntmachung.

betreffend Revision der im öffentlichen Fahrdienst Verwendung findenden Pferde- u. Kraftdroschken.

Die Revision der Droschkenfuhrwerke wird wie folgt stattfinden:

a) Für die Droschken Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16, 18, 19, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 43, 46, 47, 49, 50, 53, 54, 58, 60, 63, 65, 66, 68, 69, 71, 72, 73, 74, 75, 78, 81, 84, 85, 87 und 89, am Dienstag, den 18. Februar, vormittags 10 Uhr.

b) Für die Droschken Nr. 90, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 114, 115, 117, 118, 120, 121, 122, 124, 125, 127, 128, 130, 131, 132, 138, 140, 142, 143, 144, 157, 158, 160, 162, 167, 168, 170, 172, 174, 175, 176, sowie für die Kraftdroschken Nr. 1, 2, 3, 10, 11, 14, 16, 17, 20, 24, am Mittwoch, den 19. Februar, vormittags 10 Uhr.

Die Droschkenführer haben zu den genannten Zeiten in der Paulinenstraße, anfangend an der Gartenstraße, bis zur Parkstraße, in einer Reihe pünktlich Aufstellung zu nehmen.

Die Droschken sind mit geschlossenem Verdeck und geschlossenen Fenstern vorzuführen. Die Droschkenführer erscheinen in dem vorgeschriebenen Anzug mit Mantel.

Die Instandsetzung der Droschken wird nur insoweit gefordert, als sie sich bei der jetzigen Knappheit an Materialien durchführen läßt.

Der Droschkenführer hat insbesondere vorzuzeigen:

a) eine richtig gehende Taschenuhr,
b) seinen Fahrschein,
c) mindestens 6 mit der Nr. der Droschke versehene Fahrmarken,
d) die Polizeiverordnung über das öffentliche Fuhrwesen, nebst der Bekanntmachung vom 17. 10. 1917, betreffend den Zuschlag von 100 % zu den festgesetzten Fahrpreisen.

Nach stattgefundener Besichtigung fahren die Droschken in der Richtung der Wiesbadener Straße ab.

Die jetzt an den Droschken befindlichen Stempel sind vor der Ausfahrt zu entfernen.

Bei unpünktlicher Gestellung der Droschken wird Bestrafung auf Grund der Polizeiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. 4. 12 erfolgen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1919.

Der Polizei-Direktor. Dr. Alberti.

Zahnarzt Einthoven

in der **Schweiz** und **Holland** approbiert.

Sprechst. vorm. **9—12**, nachm. **3—6**

Büdingenstraße 4, 1 l.,

gleich hinter dem K.-Fr.-Bad.

Zahn-Arzt Johannes Groth

vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel

Wiesbaden, Große Burgstraße 14, I. — Telephon 6564. —

Kuhl's Zahnatelier

WIESBADEN

Schwalbacher Straße 52,

Ecke Wellritzstraße.

Sprechstunden: Wochentags von 9 bis 6 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

Sonntags von 9 bis 1 Uhr.
(Von 9 bis 10 Uhr freie Sprechstunde.)

Spezialität:

F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. — Mäßige Preise.

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

für

Elektrisches Licht

in allen Preislagen,

elegante u. einf. Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg Elektrisches Inst.-Geschäft

Langgasse 15. :: Tel. 6595.

---

1. Taillenarbeiterin

die auch die Leitung des Ateliers übernehmen kann, für sofort u. dauernd in ein I. Atelier nach **Worms** gesucht. Offerten **Worms a. Rh.**, Neustraße 25.

Die Helferinnen der **Abteilung VI vom Roten Kreuz** werden höflichst gebeten, ihre **Schürzen** bis **spätestens 12. Februar, Mainzer Straße 19,** abholen zu lassen. F 215

Herren-Maßschneiderei

empfiehlt sich in

.·. Neuanfertigen u. Umändern .·.

sowie allen in das Fach einschlagenden Arbeiten in feinster Ausführung.

R. Meißner, langj. Zuschneid. erst. Häuser. **Gneisenaustr. 3,** II. lks.

Aufträge auf Umzüge

zum 1. April erbitte recht frühzeitig.

Um- u. Aufarbeitungen von

Beleuchtungsgegenständen

empfehle ich **schon jetzt** ausführen zu lassen. 149

Anfertigung von Lampenschirmen

aller Art, auch aus zugegebenen Stoffen, in eig. Werkstatt.

Nathan Heß

Installation und Gürtlerei

Taunusstraße 5. Freigegebener Fernspr. 331.

Ia Buchen- sowie gemischtes Brennholz und Anzündeholz

liefert frei Keller 144

Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen

Friedrich Zander

Adelheidstraße 44. **Adelheidstraße 44.**

Strohsäcke u. Kopfpolster

aus Papiergewebe

empfiehlt **Vertreter Hch. Fischer,**

Wiesbaden, Westendstraße 15.

Solange Vorrat

Kinderstfl. m. Lederbesatz und Holzsohle Gr. 27—30 Mk. 5.40, „ 31—35 Mk. 6.—, „ 36—39 Mk. 10.40

Leder-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder sind eingetroffen. 122

J. Drachmann, Neugasse 22.

Krankenweine

ganz hervorragende Qualitäten

14er Oberingelheimer, rot	Fl.	ℳ	5.95
17er Oberingelheimer, rot, Natur	„	„	6.25
11er Oberingelheimer, rot, Natur	„	„	7.25
15er Dürkheimer Fröhburg., Natur	„	„	8.—

zuzüglich 20 % Steuer u. Glas.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, wenden Sie sich an die Firma **Hubert Schütz & Co.,** Blücherstrasse 25, Spirituosen- und Weinhandlung.

Futter-Möhren

2 Waggon eingetroffen

Kanonenhalle, Bleichstraße.

Ein Transport Pferde

mittlere und schwere,

sind wieder eingetroffen, darunter einige **Gespanne.**

Karl Kahn,

Schierstein a. Rh.

Personalausweis berechtigt als Ausweis für Schierstein.

Reines Möbelwachs

in Friedensware, zum Mattieren, sowie prima Parkett- u. Linoleum-Wachs abzugeben Moritzstraße 25. Werkst., H. Hof.

Gute Marmelade

Pfund 1.70 Mk. Kaplan, Westendstraße 28, 1 links.

Stahlspäne billigst. Reinhard Steib, Eisenhandlung, Moritzstr. 9.

Reines trockenes Buchenscheitholz

Ztr. 6.50 Mk., bei 5 Ztr. à 6 Mk. frei Keller.

Ch. Schmidt, Adlerstraße 73.

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus :: Fernruf 6650 53

Kontore geöffnet werktäglich von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Julius Römheld, Mainz

Gegründet 1859.

Abteilung: Eisengiesserei

Gußstücke nach Modell und Schablone bis 15000 kg Stückgewicht. Feuer- und säurebeständiger Guss für die chem. Industrie, Formmaschinenguss.

Abteilung: Eisen- und Blechkonstruktionen

Fabrikbauten, Gittermasten, Stützen und Unterzüge für Neubauten, schmiedeeiserne Behälter u. Apparate, genietet oder autogen geschweisst.

Abteilung: Maschinenfabrik F 11

Vollständige Apparate für die chem. Industrie in Guss- u. Schmiedeeisen.

Reparaturen und Ersatzteile für Maschinen und Apparate jeder Art.

Prima Marmelade

Pfund 1.40 Mk. im Eimer von 25 Pfd. Reinhardt, Hellmundstraße 13, Stb. 2.

Räudebekämpfg.

Absolut sicherer Erfolg, persönliche Behandlung, für den Besitzer k. Mühe u. Arbeit. Alles Näh. d. **Emil Becker, Biebrich am Rhein,** Adolfsplatz 8.

Damenbinden

mit bester Wattefüllung u. Mullhülle empf. K 125 Stoß Nachf., Taunusstr. 2

Bestattungs-Anstalt 133

u. Sargmagazin

Ernst Müller

Gegr. 1860. Fern. 576. Wallauer Str. 3.

Erd- und Feuer-Bestattung.

Transporte von und nach auswärts. Bestattungsordner des Vereins für Feuerbestattung. E. V.

Pelze

aller Art

werden von fachmännischer Hand gut und preiswert nach den **neuesten Modellen** umgearbeitet.

Durch langjährige Tätigkeit bei der Firma J. BACHARACH sind wir in der Lage den größten und verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Geschwister Betz

Gr. Burgstr. 9, III. Telephon 6534.

Gestern morgen ganz plötzlich und unerwartet wurde unser heißgeliebter sonniger

Heinz

uns durch den Tod entrissen.

In tiefstem Schmerz:

H. Reining u. Frau,
Fam. H. Meilinger.

Wiesbaden, 6. Februar 1919.

Die Beisetzung findet Samstagnachm. 3¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend verschied nach schwerem, mit unsäglicher Geduld ertragenem Leiden mein geliebter Bruder, Schwager, unser guter Onkel und Großonkel, mein lieber Freund

Herr

Georg Müller.

Eltville, Haus „Die Rose", den 5. Febr. 1919.

Elise Werner, geb. **Müller**
Max Werner, Hauptmann a. D.
Elisabeth Ihmsen, geb. **Werner**
Antonie Zaun, geb. **Werner**
Ernst Ihmsen, Rittmeister a. D.
Dr. Leonhard Zaun, Reg.-Rat
Eva und Franz - Fritz Zaun
Fräulein Paula Volz.

Die Beisetzung findet statt vom Trauerhause in **Eltville** aus **Sonntag, den 9. Februar 1919,** nachm. 3½ Uhr.

Exequien Samstag, den 8. Februar 1919, ½7 Uhr vorm.

161

Heute morgen 9 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater und lieber Bruder, Schwager und Onkel

Jakob Spies, Metzger

im fast vollendeten 43. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Spies, geb. **Fuld,**
nebst **Kindern Auguste und Elisabeth.**

Wiesbaden, Herderstr. 4, den 5. Febr. 1919.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

160

Deutscher demokratischer Jugendverein.

Auskunft jeden Freitag nachm. 5 Uhr im kleinen Saale des „Schwalbacher Hof", Emser Straße 44. — Beitrittserklärungen (17.—25. Lebensjahr) nimmt die Geschäftsstelle Kirchgasse 74 entgegen.
Gäste haben zu den Auskünften Zutritt.

Töchterheim Debberthin
Dambachtal, Freseniusstr. 25.

Zu unserem Zyklus von Vorträgen über:
Geschichte, Kunst und Literatur
geleitet von berufenen Männern der Wissenschaft
werden Anmeldungen entgegengenommen.
Frau Oberlehrer Debberthin.

Reparaturen an Haus- und landwirtschaftl. Maschinen besorgt sachgemäß **L. Pfeil,**
Friedrichstrasse 44 — Tel. 6201.

Handkoffer,
Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 1241
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Aschaffenburger Bier

aus der Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg wieder eingetroffen.
SPEZIAL-Ausschank in Wiesbaden:
Bayerische Bierhalle, Adolfstraße 3,
Stadt Aschaffenburg, Grabenstraße 28.
Bestellungen auf Flaschenbier in Originalfüllung nimmt an **Franz Heim,** Oranienstr. 44.

Zu meinen in Kürze beginnenden
Tanz-Kursen
bitte ich um Anmeldungen. Sprechstunden 5 bis 7 Uhr nachmittags Gustav-Adolfstrasse 6, Part.
Adolf Donecker
Diplom. Tanzlehrer.

Park-Diele
Wilhelmstraße 36.
Täglich 7½ Uhr:
Infime
Künstler-Abende
Nelly v. Manovarda-Pirchhof
Dodo Daalen
Amélie Berga
Gustav Jacoby
Karl Eggers-Dechen
u. a. m.
Kapelle de Poli.

Kaffee Restaurant Konditorei Wein-Großh. **Metropole**
Täglich 4—6½ und 7½—10 Uhr:
Vornehme, erstklassige
Familien-Konzerte.
Kapellmeister **Fried König.**
! Eintritt frei !

Spezialplatten:
Gefüllte Tomaten . . M. 2.50
Reis mit Steinpilzen . „ 4.50
Königsb. Klops m. Kart. „ 4.50

Ferner: Reichhaltige Speisenkarte.
Reinen Bohnenkaffee u. Kakao.

Rheingold
Stiftstraße 18. Stiftstraße 18.
Vornehmstes und ältestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.
Täglich abends 7½ Uhr: **Intime Künstler-Spiele.**
Alice Wagner, die bekannte u. beliebte Operndiva.
Lo te Dernburg, Vortrags-Soubrette. | **Fritz Roberti,** Bariton.
Liane Gerlitta, mimische Tänze. | **Grete Ernst,** Sängerin zur Laute.
Sketch-Gastspiel: **Georg May:** „Der König des Boudoirs". „Le roi du boudoir" v. Hch. Kamnitzer.
Operetten-Schlager:
„Der Graf von Luxemburg" Georg May, „Die tolle Komtesse" Lotte Dernburg,
sowie große **Elite-Konzerte.**
Sonntags: **2 Künstler-Spiele,** nachm. 3½, abends 7½ Uhr. Wochentags: Tägl. 5 Uhr: **Tee mit Elite-Konzert.** Eintritt frei.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 7½ Uhr:
Der größte Schlager d. Saison!
Der lokale Burlesken-Scherz
Hoher Besuch
unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie:
De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw.
Ferner:
Der bedeutendste Dressur-Akt aller Zeiten
:: SMARAGDAS ::
Zoologischer Garten auf der Bühne
sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.
Sonntags 3 Vorstellungen.

Wo? ● Wo? ● Wo?
findet man am besten Zerstreuung? 113
In den
Wiesbadener Weinstuben u. Kaffee
Marktstr. 26 vorm. U. 9 **Marktstr. 26**
Täglich Konzert
des Künstler-Orchesters „Pepita".
Heute Freitag u. Samstag: **Volkstümliche Münchener Bier-Abende.**
Eintritt frei! — Anfang 5 Uhr.

Taunus-Hotel
Restaurant: Kaffee : Eigene Konditorei
Täglich von 4—6 Uhr und 7—10 Uhr:
Feine Künstler-Konzerte.
Kapellmeister u. Violin-Virtuose **Casella**
Vorzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk.
Frühstücksplatten von Mk. 2.— an.
Reiche Auswahl in Torten und Kuchen.
1 Kännchen Bohnenkaffee mit Milch u. Zucker einschließlich 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2.
Mainzer Aktienbier hell p. Gl. **40** Pf.
München. Pschorrbräu p. Gl. **50** Pf.
Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei.

Eden-Diele!
Taunusstraße 27.
× ×
Vornehme Lokalitäten
Erstklassige Getränke.
Künstler-Konzert.
Inh. Frau **Heinrich Braun.**

Kaffee Reichskanzler
und Weinstuben im I. Stock.
Täglich ab 4½—6 und von 7—10 Uhr:
Künstler-Konzert.
Bärenstraße 6. **Rud. Egert.**

KINEPHON
Taunusstraße 1 Telef. 140. Nahe Kochbrunnen.
Allein-Erstaufführung!
Die Schlange der Leidenschaft.
Ein Spiel zwischen Traum und Leben. 4 Akte.
In den Hauptrollen: Hervorragende
Wiener Schauspieler.
Ein neues, unfideles **Albert Paulig**-Lustspiel:
:: Mit Rat und Tat ::
Die Leiden eines Hausbesitzers.
Anfang 4 Uhr, Ende 10 Uhr.

MONOPOL
Wilhelmstraße 8. Telef. 140. Haltestelle Rheinstr.
!! Lori Leux !!
in dem sensationellen Cirkusschauspiel
Die Geschichte einer Kunstreiterin.
4 Akte.
Leon, Artist . . . . **Hermann Vallentin**
:: Angenehme Zeitgenossen ::
Fideler Schwank in 2 Akten.
Anfang 4 Uhr, Ende 10 Uhr.

Thalia-Theater
Heute letzter Tag!
Der fliegende Holländer
mit großem Orchester.
Reizende Tanzszenen des Balletts
des Deutschen Opernhauses unter Leitung von
Mary Zimmermann.
Jeder Erwachsene hat freien Eintritt für 1 Kind!
Ab Samstag:
Peer Gynts II. Teil
(Wanderjahre und Tod).

Kammer-Lichtspiele
Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.
Der Gatte-Stellvertreter.
Komödie in 4 Akten mit
Bruno Kastner.
Ab Samstag:
FERN ANDRA:
Es fiel ein Reif in Frühlingsnacht.

U.T.
Rheinstr. 47. Rheinstr. 47.
Heute letzter Tag!
Der Ring des Schicksals.
Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Hans Mierendorf
Ellen Richter :: Fritz Achterberg.
Albert Bassermann
der beliebte große Künstler in
:: Der König ::
(Des Kindes Wunsch erfüllt).
Ergreifendes Drama in 4 Akten.
Wie Alwin zu einer Braut kam.
Lustspiel.

Telephon 5031 **Odeon-Theater** Kirchgasse 18
Erstklassige Lichtspiele.
Der Liebestraum.
Drama in 4 Akten mit **Martha Novelly.**
Bandit aus Liebe.
Lustspiel mit **Max Linder.**
Goenem als Filmdichter.
Lustspiel in 2 Akten.
Naturaufnahme von Freiburg.

Asphaltkitt
Salzsäure
Holzbeizen
Stoffarben
Salmiak
für Elemente
Salmiakgeist
A. Stritter,
Walramstraße 18. 116

Leim in Tafeln
per Pfund 3.00 Mk.
Spielmann Nachf.
Scharnhorststraße 12.

Verzkt. Geflechte Bindedraht
billigst
H. Diehl,
Bleichstraße 9.

Putzlumpen
50×70 cm gr., 3.75 d. St.
Drog. Backe, Taunusstr. 5.

Pr. Dauer-Batterien f. Taschenl. à 1.85, Wiederverk. m. Rabatt, tgl. frisch eintr., empf. Comm chau, Spez.-Geschäft f. Elektrotechnik, Schwalb. Str. 44. Tel. 1060 zugelassen.

Nähgarn
markenfrei, prima Qual.
Carl Claes,
Bahnhofstraße 10.

Apfelsinen!
für Nachspeisen aller Art, Pudding, Saucen u. Backwaren.
Apfelsinenessenz,
naturrein und echt,
(kein Ersatz).
Drogerie Backe
Taunusstraße 5.

Theater

Nass. Landes-Theater
Freitag, 7. Februar.
2. Vorstellung Abonnement D.
Ein Volksfeind.
Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.
Stockmann, Badearzt . A. Everth
Frau Stockmann . Marcia Buhs
Petra, beide Töchter . Jo. Hartien
Eilif } Söhne . E. Burchardt
Morten } . . . Ludw. Körner
Peter Stockmann, Arzt, Ehrenw. Worten Rill . . Max Anderson
Hovstadt, Redakteur M. Sperbeck
Billing . . . . Gustav Albert
Horster, Schiffskapitän H. Roding
Kolstien, Buchdrucker . E. Legal
Anf. 6.30, Ende geg. 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.
Freitag, 7. Februar.
Die fünf Frankfurter.
Lustspiel in 3 Akten von G. Kögler.
Frau Gudula . Andree-Hussert
Anselm, Nathan, Salomon, Carl, Jakob } ihre Söhne: Oskar Bugge, Fred. Brühl, Hans Atzler, Willy Römer, Erich Möller
Charlotte . . . . Käthe Hanin
Gustav . . . Heinrich Hannemann
Prinzess. Eveline . E. Tillmann
Fürst von Rimsethal-Agordo O. Lange-Esderig
Die Fürstin . . . Wilhelm Speyer
Fehrenberg . H. Herbert-Michels
Frau v. St. Georges . Else Bayer
Baron Seulber . Ferrio. Jarcar
Kabinettsrat Pfiffl . Carl Clouth
Kammerdiener . Fritz Herborn
Hofjuwelier Boel . Carl Clouth
Rosa } im Hause der M. Agte
Klochen } Fr. Gudula E. Wollert
Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 6. Februar.
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Jenner, städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zu «Athalia» von F. Mendelssohn.
2. Madrigale von F. Maugeon.
3. II. Finale aus der Oper «Rienzi» von R. Wagner.
4. Fantasie aus dem Liederzyklus «Die schöne Müllerin» von F. Schubert.
5. Ouvertüre zur Oper «Iphigenie in Aulis» von Gluck.
6. Ich liebe dich, Walzer von E. Waldteufel.
7. VI. Ungarische Rhapsodie von F. Liszt.

Abends 8 Uhr.
Symphonie-Konzert.
Leitung: C. Schuricht, städt. Musikdirektor.
Solist: Max Schildbach (Cello).
1. Vorspiel zu «Hänsel und Gretel» von Humperdinck.
2. «Col nidrei», altjüdische Melodie für Cello und Orchester von Max Bruch.
3. Symphonie Nr. 4 in E-moll von Joh. Brahms.
   a) Allegro moderato.
   b) Andante.
   c) Allegro giocoso.
   d) Allegro appassionato.